

QSP



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

5/2013 – 38. Jahrgang

21. Funk Ausstellung



Laa/Thaya 10.-11. Messegelände Mai '13

Freitag: 13 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 16 Uhr

Amateurfunk, Elektronikbauteile
Informationsstand des ÖVSV
ganztägiger Funkbetrieb
Fachvorträge



Eintritt frei!

Programm auf:
<http://adl306.oevsv.at>

Von der Freizeitmesse
Klagenfurt – Bericht
über die Öffentlichkeits-
arbeit im Rahmen
der Messe

14–15

21. Funk-Ausstellung
Laa/Thaya –
das komplette Programm
der Ausstellung zum
Heraustrennen

20–21

Richtkoppler zur
Überwachung –
ein Bericht von
Kurt Hoffelner

OE3HKL

29–31

Inhalt

Editorial 3

Neues aus dem Dachverband 4

OE 1 berichtet 4

OE 2 berichtet 5

† Silent key 6

OE 3 berichtet 6

OE 4 berichtet 8

OE 5 berichtet 9

OE 6 berichtet 11

OE 7 berichtet 12

OE 8 berichtet 14

MFCA-Amateurfunkaktivitäten 16

CW-Ecke 17

UKW-Ecke 18

 1. Subregionaler Bewerb März 2013 18

ATV-Ecke 22

Funkvorhersage 23

Mikrowellennachrichten 25

Technikbericht FS Satellit 26

Bericht Richtkoppler zur Überwachung 29

five nine DX Hunter Group 31

DX-Splatters 35

HAMBörse 39

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1
 Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 35,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Dipl.-Ing. Roland Schwarz, OE1RSA, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe1rsa@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33
Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 0664/204 20 18,
 E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3153 Rotheau, Bergstraße 2
Landesleiter: Ing. Gerd Riesenhuber, OE3SUW, Tel. 0676/349 98 83
 E-Mail: oe3suw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 7000 Eisenstadt, Bründlfeldweg 68/1
Landesleiter: Dipl.-Ing. Stefan Wagner, OE4SWA, Tel. 0699/108 419 56,
 E-Mail: oe4swa@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672,
 E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b
Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47,
 E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89,
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9800 Spittal an der Drau, Aich 4
Landesleiter: Richard Kritzer, OE8RZS, Tel. 0664/435 03 19,
 E-Mail: oe8rzs@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08,
 E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52,
 E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Notfunk und die AMRS

Anfang des Jahres hat sich in einer Volksbefragung eine erhebliche Mehrheit der österreichischen Bevölkerung für die Beibehaltung des Wehrdienstes entschieden. Eines der Hauptargumente dafür war, dass das Bundesheer einen wesentlichen Beitrag zum Katastrophenschutz leistet. Das Bundesheer hat – insbesondere im Katastrophenfall – die Aufgabe, die Bevölkerung zu schützen. Funk stellt ein wichtiges Kommunikationsmedium dar, wird professionell eingesetzt und dient als „Mittel zum Zweck“. Auch Polizei, Feuerwehr und Rettung wären ohne Funk „rettungslos“ verloren.

Im Ergänzung zum oben erwähnten professionellen Einsatz steht das Funken seitens der Funkamateure, die für dieses Medium großes persönliches Interesse und Engagement aufbringen. Sie setzen sich mit der Funkausbreitung auseinander und lernen verschiedene Antennenformen – alleine schon durch das Ausprobieren – kennen. Somit ist es mit Erfahrung möglich, mit wenigen Handgriffen eine Antenne an die optimale Position zu rücken, aufzuhängen oder einfach die richtige Polarisationssebene zu wählen und damit eine Funkverbindung zu ermöglichen.

Die Erfahrung und das persönliche Interesse der Funkamateure machen uns zu Notfunkexperten. Wenn erforderlich, kann jeder Funkamateur in Österreich eine Funkverbindung zum nächsten Umsetzer oder auf Kurzwelle herstellen. Die Basis dafür wird bereits bei der Amateurfunkausbildung gelegt. Jeder, der die Amateurfunkprüfung besteht, weiß, wie er auf einen Notruf zu reagieren hat. Somit ist jeder lizenzierte Funkamateur in Österreich de facto ein Notfunker.

Die AMRS unterstützt den Notfunk: jeder Fieldday, jede SOTA-Aktivität ist ein perfektes Training für den Ernstfall. Jedes QSO mit einem Handfunkgerät zeigt die orts-, und energieunabhängige Möglichkeit zu kommunizieren. Und Hand aufs Herz, welcher Funkamateur hat nicht zumindest ein Handfunkgerät und „einige“ Akkus zu Hause vorrätig (die Bauanleitungen und technischen Berichte für Ladegeräte mit gefinkelten Raffinessen zum Laden, Erhalten und Wiederherstellen von Akkus in jeder Ausführung erfreuen sich noch immer großer Beliebtheit)?

Auch ein Contest stellt eine sehr gute Trainingsmöglichkeit für den Notfunk dar. In kurzer Zeit müssen dabei Informationen mit einem hohen Grad an Sicherheit ausgetauscht werden. Auch die Belastbarkeit des Operators wird getestet. So weiß jeder nach einem langen Contest das Bett zu schätzen.



Die Notfunkreferenten im ÖVSV bilden die Schnittstelle zu Behörden und den Rettungsorganisationen. Durch den gegenseitigen Austausch und gemeinsame Übungen können die einzelnen Stärken kombiniert und ergänzt werden. Zusätzlich kann eine Notfunkausrüstung (Notfunkkoffer) die Kommunikationsstrukturen verstärken. Pactor kann die Übermittlung von Notfunkmeldungen auch auf stark beeinträchtigten Kurzwellenbändern schnell und zuverlässig ermöglichen. Diese Technologie sollte jedoch immer wieder in Betrieb sein und die Handhabung verschiedenen Funkamateuren gezeigt werden.

Damit rundet sich das Bild des Notfunks im ÖVSV ab. Wir als Funkamateure übernehmen eine wichtige soziale Aufgabe. Diese Aufgabe werden wir auch zukünftig deutlich auf unsere Fahnen heften, wenn wieder um Genehmigungen für Antennen und Antennenmasten angesucht wird.

Funkamateure sind einfach Funkexperten. Also nehmen Sie ihr Handfunkgerät, ihr portables Funkgerät oder ihr Mobilfunkgerät und beginnen Sie „IHRE“ Notfunkübung durch ein QSO am nächsten Relais oder auf einer direkten Frequenz. Wenn Sie auf den Berg gehen ist das natürlich sehr sportlich, aber es geht auch ganz bequem vom Auto aus.

Leiter der AMRS

Robert Graf OE4RGC

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, OE1SSS, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: 21. Funkausstellung in Laa/Thaya am 10. und 11. Mai

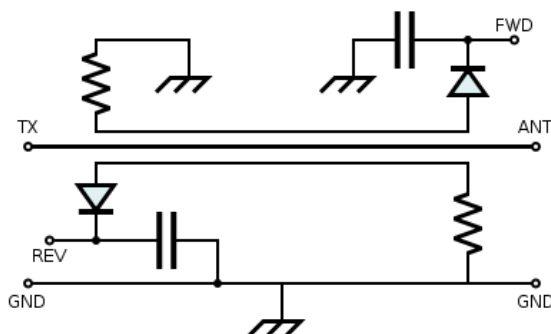
Neues aus dem Dachverband

Bearbeiter: Ing. Michael Zwingl, OE3MZC
E-Mail: oe3mzc@oevsv.at, Tel. 01/9992132

Abstimmung von Antennen mit einem Stehwellenmessgerät

Bei einer Besprechung in der obersten Fernmeldebehörde wurde der Wunsch an uns herangetragen, möglichst viele Funkamateure in Österreich über eine problematische Situation beim Abstimmen von Antennen mit einem Stehwellenmessgerät zu informieren. Es sollte dabei in Erinnerung gerufen werden, dass Stehwellenmessgeräte Dioden im Richtkoppler verwenden, die Oberwellen erzeugen können. Diese Messgeräte sollen daher nur für den kurzen Abstimmvorgang in der Antennenzuleitung verbleiben. Ausnahmen sind Funkgeräte mit CE-Kennzeichnung, die diese Abstimmhilfen fix eingebaut haben.

Reinhard OE3NSC



Gängige Innenschaltung eines Stehwellenmessgerätes

OE 1 berichtet

Landesverband Wien:
1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3, Tel. 01/5973342

Meldungen aus dem LV Wien

Amateurfunkprüfungen

Am 22. und 23. April haben wieder Amateurfunkprüfungen stattgefunden. Ein gutes Dutzend Kandidaten und Kandidatinnen aus dem Blockkurs, der im Landesverband Wien stattgefunden hat, haben sich der Prüfung gestellt. Wir gratulieren allen, die nun die begehrte Lizenz in Händen halten. Gleichzeitig möchten wir allen Mut machen bei denen es diesmal noch nicht geklappt hat, es beim nächsten Mal noch einmal zu versuchen. Dann klappt es bestimmt! Das nächste Dutzend stellt sich dann im Mai der Prüfungskommission. Wir wünschen viel Erfolg!

Bastelworkshop

Selbermachen ist wieder In. Das beweist der Bastelworkshop von Bastelonkel Alfred stets aufs Neue. An einem der letzten Abende wurde der von Alfred liebevoll zusammengestellte Arbeitskoffer ausgegeben. Damit können jeweils zwei Teilnehmer gemeinsam ein kleines Projekt realisieren. Die erste Aufgabe lautete einen 5 W Audio-Verstärker zusammenzulöten. Unter fachkundiger Anleitung fanden die Bauteile schnell ihren Platz und wurden eingelötet. Mit dem Koffer ist es auch möglich manche Arbeiten zu Hause durchzuführen und das Ergebnis beim nächsten Mal gemeinsam in Augenschein zu nehmen. Wir dürfen gespannt sein welches Projekt die Gruppe demnächst angehen wird.

Icebird Talks – Mai:

Am Donnerstag, dem 23. Mai gibt es den nächsten Icebird Talk im LV1. OM Arnold von der Seefunkschule GHz widmet seinen Vortrag dem Thema „Schiffsfunk und Blauwassersegeln“. Es wird Informationen über den modernen Schiffsfunk für Klein- und Großschiffahrt, mit einem kleinen nostalgischen Rückblick, geben. Ausserdem wird Paul Wottawa im Anschluss sein Video von der Segel- Expedition zum Kap Hoorn und zu den Darwin-Kordillieren zeigen.

Der Vortrag findet zu gewohnter Zeit um 19.00 Uhr am gewohnten Ort in der Eisvogelgasse im Vortragsaal im 1. Stock statt.

*für den ICOM Radio Club – ADL 106
Arnold OE1AGB und Franz OE1AOA*

SOTA

Am Sonntag den 26. Mai 2013 wollen wir wieder in mehreren Gruppen mit Funkgeräten und guter Laune die umliegenden Berge von Wien aktivieren. Genaueres dann auf der Homepage des LV1. Fragen bitte an oe1skc@oevsv.at, YL Karin

*euer Roland OE1RSA
Landesleiter Wien*





Winlink 2000 Vortrag

Am 7. Februar fand am Aktivitätsabend des A.R.E.N.A-Team OE2 ein Vortrag über das Winlink 2000 (Win2k) statt, welcher regen Zulauf mit sich brachte. Zahlreiche Gäste aus OE2, OE5 sowie der Ortsverband C16 aus Traunstein, haben es sich nicht nehmen lassen diesen Vortrag zu besuchen.

Dankenswerterweise hat sich OE5HCE Christian dazu bereit erklärt das Thema Win2k für uns aufzubereiten und uns näher zu bringen.

Angefangen bei der Infrastruktur, wie das System im Hintergrund arbeitet, bis hin zur Verwendung durch den User sowie die möglichen Betriebsarten, wurde alles fein säuberlich durchgenommen. Auch offene bzw. entstandene Fragen wurden restlos beantwortet.

Nach der Theorie folgt bekanntlich die Praxis. Schon im Vorfeld wurde die Antenne sowie TRX aufgebaut, sodass gleich der Praxisteil beginnen konnte. Leider hat Murphy's Gesetz (Vorführeffekt) wieder einmal zugeschlagen sodass keine funktionierende Verbindung zustande kam.

Dennoch war es ein äußerst informativer Abend der mit Sicherheit einige neue Win2k-User zur Folge hat.

73 de OE2HLM
Öffentlichkeitsreferent LV OE2



Agilent Technologies

FieldFox RF Analysator

Der FieldFox RF Analysator vereint Spektrumanalysator, Netzwerkanalysator, PowerMeter, Kabel- und Antennentester und Vektor-Voltmeter in einem batteriebetriebenen handlichen Gerät in Frequenzvarianten von 4GHz bis **26,5GHz**.



Your future enabled by our measurement!

x.test GmbH
Amalienstraße 48
A-1130 Wien
01/8778 171-0
info@xtest.at
www.xtest.at

† Silent key

Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht vom Ableben unseres Funkfreundes Willi Kohout OE3OU. Er verstarb am Donnerstag, dem 4. April im 69. Lebensjahr. Mit Willi verlieren wir einen

der erfahrensten Funkamateure aus unseren Reihen. In unseren Gedanken bleibt er in unserer Mitte.

Für den ADL 315 Franz OE3FPA

OE 3 berichtet

Landesverband Niederösterreich:

3153 Rotheau, Bergstraße 2, Tel. 0676/349 98 83

ADL 324 – Stadt Heidenreichstein

World Wide Flora & Fauna im Amateurfunk WWFF

Es wurde oft die Frage gestellt wie es mit WWF weiter geht. Die Flora und Fauna-Bewegung innerhalb des Amateurfunks wurde im Jahre 2008 vom Russischen Robinson Club (RRC) als World Flora und Fauna (WFF) initiiert. Es gab einen neuen Start mit World Wide Flora & Fauna (WWFF) im Jahre 2012. Ein neues Team um M6ADB Andrew entwickelte dankenswerterweise ein neues Logsearch-Programm, hier wurden alle früheren Aktivierungen, soweit vorhanden, eingespielt. Das WWFF-Programm will auf die Bedeutung des Naturschutzes aufmerksam machen. Funkamateure betreiben ihre Stationen von ausgewiesenen Naturparks und Naturschutzgebieten aus. Dies ruft Aufmerksamkeit für diese Bereiche gleichzeitig aber den Amateurfunks als eine interessante Tätigkeit hervor. WWFF ist ein nationales und nicht kommerzielles Programm und wird von den Koordinatoren für Österreich (OEFF) OE3RGB Rainer und OE6WIG Franz, sowie einer großen Anzahl von nationalen Flora und Fauna-Programmen ausgeführt. Stationen, die einen Nationalpark oder ein Reservat aktivieren, müssen sich innerhalb seiner Grenzen befinden. Dabei wird vorausgesetzt, dass Sie sich sowohl den Bestimmungen des Nationalparks bzw. Reservates entsprechend verhalten, als auch Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt gegenüber Flora und Fauna an den Tag legen. OEFF ist die Bezeichnung für ein Flora und Fauna-Gebiet in OE. Es setzt sich aus dem Landeskenner OE, der Abkürzung FF (Flora und Fauna) und einer dreistelligen Referenz-Nummer zusammen. Die OEFF-Referenz entspricht der Referenz des WWFF und sollte auf der QSL-Karte aufgedruckt sein. Der Aufdruck auf ein Label oder die Verwendung eines Stempels erfüllen auch diese Anforderung. OE4VIE Jo hat unserem Logo ein neues Aussehen verpasst. Danke! Die Verwendung dieses Logos von OEFF und WWFF ist möglich und erwünscht. Eine aktualisierte OEFF-Liste zum Download steht auf <http://oe3xha.wordpress.com> zur Verfügung. Weiteres ist der Koordinator OE3RGB Rainer ab sofort berechtigt Logs von allen OEFF Aktivitäten, ob von Hunter oder Aktivierer, in das Log von World Wide Flora & Fauna einzutragen. Sendet die Logs von allen OEFF-Aktivierungen bitte daher im ADIF-Format senden an: oefflog@aon.at. Logs kann man hier einsehen: <http://logsearch.wwff.co>.

Aktivierungen muss man nicht ankündigen. Dies ist aber im Sinne von Hamspirit sehr hilfreich für andere Stationen, die ein

OEFF-Gebiet arbeiten wollen. Hierfür wurde eine Verteilerliste für E-Mails erstellt. Anmeldungen an: oeff@aon.at.



Nach Bedingungen des WWFF-Diploms, muss eine Aktivität bewiesen werden. In der Praxis sollte man auf Nachfrage in der Lage sein den Beweis zu führen. Als Beweismittel können Fotos, Filme, Kartenmaterial, schriftliche Bestätigungen oder aber auch ein APRS-Signal dienen. Zwar ist das Einreichen des Logs nicht zwingend vorgeschrieben, es sollte jedoch eine Selbstverständlichkeit für jeden Funkamateure sein, denn das zur Verfügung stellen der Logs hilft den Diplomsammlern sehr.

Organisation des WWFF-Programms

Das WWFF Programm wird von den Koordinatoren der derzeitigen Mitgliedsländer – 3V, 9A, CT, DL, EA, EI, EX, F, G, HA, HB, I, K, KL, LU, LY, LZ, OE, OK, ON, OZ, PA, SM, SP, UR, VE, VU, YU, YL, YO, VK – betreut.

Folgende Mitglieder kümmern sich um wichtige Aufgaben:

- WWFF-Referenzen-Manager: IK1GPG Massimo und I5FLN Luciano
- WWFF-Rules-Revision-Manager: 5P0O Steen
- WWFF-Operationen-Approval-Manager für Länder ohne nationale FF-Darstellung: DL4BBH Friedrich, DF6EX Manfred und DL2VFR Enrico
- WWFF-Web-Master: PH0NO Lars
- WWFF-Log-Database-Admin: M6ADB Andrew

Vorzugsfrequenzen :

SSB: 3.744, 7.144, 14.244, 18.144, 21.244, 24.944, 28.444 MHz
CW: 3.544, 7.024, 10.124, 14.044, 18.084, 21.044, 24.894, 28.044 MHz
Natürlich können auch andere Frequenzen verwendet werden!

Es besteht kein „Anrecht“ auf die Nutzung oder Freihaltung dieser Frequenzen!

Abschließend noch eine Bitte: Ich ersuche alle um WFF- und WWFF-Logs von Aktivierungen in OE, auch aus vergangener Zeit, zwecks Eintragung in die Datenbank von M6ADB an uns als ADIF-File zu übermitteln.

vy 55, 73, 44 das Team vom ADL324 und AFCH Rainer OE3RGBWWFF Koordinator-OE



**Castles On The Air – Austria Team (COTA-OE) –
Funkaktivitäten auf Palais, Schlössern und Burgen in Österreich**

Werte Funkfreunde!

Unser weltumspannendes spartenreiches Hobby findet seine Aktivitäten nicht nur im heimischen Funkkammerl sondern mittlerweile auch auf Jagd nach DX-Stationen, Inseln, Leuchttürmen, Naturparke, usw. sowie auf Schlössern und Burgen. Speziell an den Wochenenden in den Sommermonaten findet man im DX-Cluster insbesondere Stationen aus Frankreich und Italien und Deutschland, welche ihre heimischen Schlösser und Burgen mittels Funkbetrieb aktivieren.

So wie die Inseln, Naturparke, katalogisiert und nummeriert wurden, so haben auch die Palais, Schlösser und Burgen eine entsprechende Kennzeichnung erhalten. In Italien haben Schlösser, Burgen und Festungen eine D.C.I.-Nummer wobei D.C. I. „Diploma di Castelli Italiani“ bedeutet. In Frankreich gilt die Bezeichnung DFCE, was „Diplome des Forts et Chateaux de France“ bedeutet, gefolgt von einer fünfstelligen Nummer. Ein Beispiel: DFCE 41005 verweist auf ein Schloss im Departement 41 hin. Die laufende Nummer 005 ist dem Schloss Chambord zugeordnet. In Österreich gibt es eine große Vielzahl von Palais, Schlössern, Schlösschen, Burgen und Festungen. Warum sollten wir nicht auch eine solche Funkaktivität in unserem Land ins Leben rufen? Diese Frage stellten sich einige engagierte Funkamateure aus dem ADL 324 Stadt Heidenreichstein und der Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) sowie andere ADLs. Daher hat sich ein Castles On The Air-Team Austria (COTA-OE) gebildet unter der Leitung von CO-Coordinator, OE3RGB Rainer, für das WCA-Programm („World Castles-Award“).

COTA-OE ist ein nationales Programm des Amateurfunks, das Interesse an historischen Gebäuden, an mittelalterlichen Burgen, Schlösser, Festungen und Ruinen hat. Es wird dadurch Aufmerksamkeit an historischen Stätten erregt und somit Kontakte via Amateurfunkaktivitäten hergestellt. Ziel unserer Gruppe ist es in Zukunft auch in OE solche Outdoor-Aktivitäten von Burgen und Schlössern wie in Deutschland, Italien oder Frankreich und anderen Ländern zu erreichen.

Die Mitgliedschaft im COTA-OE-Team ist kostenfrei. Die COTA-OE-Gruppe koordiniert Amateurfunkaktivitäten auf/an Burgen und Schlössern in ganz Österreich und schafft einheitliche Regeln für Österreich. Unter einheitlichen Richtlinien sollen Portabel-Aktivitäten sowie die Öffentlichkeitsarbeit für den Amateurfunk gefördert werden. Dieses sehr engagierte Team besteht derzeit aus: OE3RGB Rainer, OE3MFC Maria, OE3MHU Max, OE3GWU

HAM RADIO

38. Internationale
Amateurfunk-Ausstellung

28. – 30. Juni 2013
Messe Friedrichshafen

-))) 64. DARC Bodenseetreffen (((
-))) Europas größter Flohmarkt für Elektronik und Amateurfunk (((
-))) DXpedition (((
-))) Jugendarbeit und Weiterbildung (((

**Faszination Amateurfunk:
Weltweiter DX-Funkverkehr!**

Öffnungszeiten:
Fr. - Sa. 9 - 18 Uhr,
So. 9 - 15 Uhr

ht
benu
op frd



www.hamradio-friedrichshafen.de

Rainer, OE3PFS Werner, OE3TWB Thomas, OE4GTU Gerhard, OE4VIE Jo, OE3SGU Hannes.

Das COTA-OE-Team arbeitet eng mit dem WCA-Programm zusammen, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten in OE auch für die Diplome von WCA zählen. Die WCA Webseite:

<http://www.wcagroup.org/ENG/intro.html>

Eine gültige COTA-OE und WCA-Liste, sowie weitere Informationen wird auf <http://oe3xha.wordpress.com> unter COTA zum Download bereitgestellt. Hier ist die WCA-Nummer und die COTA-OE-Nummer ersichtlich.

Bei der Analyse der historischen Stätten findet man ein breites Spektrum vom Prunkschloss bis hin zum Erdwall mit Mauerrest. Als Kriterium gilt: es sollte noch ein deutlicher Gebäudeteil erkennbar sein. Selbstverständlich wird es hier Grenzfälle geben. Was in die Liste aufgenommen wird, entscheiden wir Funkamateure (COTA-OE) allein. Alle in der Liste aufgeführten Gebäude sind offizieller Bestandteil der österreichischen „Burgen und Schlössern in Österreich“-Liste.

Welche Kriterien sollen für eine Aktivierung erfüllt sein?

Allgemein gilt, dass der Standort der Funkstelle nicht weiter als 1.000 Meter Luftlinie zum Bauwerk betragen darf. Sollten sich innerhalb eines Radius von 1.000 Meter zwei verschiedene Bau-

werke befinden, so muss man sich gezielt auf eines der beiden entscheiden. Um etwaigen Problemen im Vorhinein aus dem Wege zu gehen muss auf die Eigentumsrechte Rücksicht genommen werden. Die Aktivierung zählt sobald man 50 QSOs erreicht hat auch für den Aktivierer.

Vor einer Aktivität wird lediglich gebeten ein kurzes E-Mail an cotaoe@aon.at zu schicken um eine Veröffentlichung auf der Homepage des Amateurfunkclubs Heidenreichstein (AFCH) <http://oe3xha.wordpress.com> zu ermöglichen und dadurch etwaige COTA-Jäger informiert sind.

Auf der QSL-Karte muss die COTA-Nummer vermerkt sein. Ideal wäre natürlich eine selbstgestaltete Karte mit Foto des jeweiligen Objekts. Selbstverständlich ist jede Aktivität freiwillig. Auch diese Sparte unseres Hobbys unterliegt keinerlei Zwang. Generell wird empfohlen die COTA-OE-Aktivitäten entsprechend den Regeln des World-Castle-Award (WCA) <http://www.wcagroup.org/> und <http://www.wcagroup.org/ENG/rules.html> durchzuführen und die Logs im ADIF-Format an wcalog@qth.cz zu schicken.

Danke OE4VIE Jo für die Gestaltung vom COTA-OE-Logo.

*vy 55, 73, 44 das COTA-OE Team , OE3RGB Rainer
CO-Coordinator COTA-Team – Austria
World-Castle-Activator- Group # 69 WCA-Coordinator for Austria*

OE 4 berichtet

Landesverband Burgenland BARC:

7000 Eisenstadt, Bründlfeldweg 68/1, Tel. 0699/10841956

ADL 403 – Oberwart

Filmvorführung

Am Sonntag, dem 19. Mai ab 10.00 Uhr sind alle Funkinteressierten herzlich Willkommen unseren Funkstammtisch des ADL 403 in Wolfau zu besuchen.

OM Gerhard, OE4GTU wird uns einen ca. 50-minütigen Videofilm mit dem Titel „Das unsichtbare Netz“ vorführen. Inhalt: Die epochale Entwicklung der Funktechnik. Im Anschluss daran können die digitalen Sprechfunkbetriebsarten D-STAR und DMR (Mototrbo), mit teilweise bereits sehr gut vorhandener Infrastruktur, getestet werden. Auch 2 Tetra-Funkgeräte werden zum Testen bereitstehen. Ich werde hierzu einige Geräte aus meinem Equipment mitnehmen und kurz erläutern.

Auch das Kulinarische zum Abschluss sollte kein Problem darstellen, der Wirt hat eine ausgezeichnete Küche.

Die Adresse unseres Stammwirtes lautet:

Almwirt Wolfau, Hr. Svec Ernst, Oberbergenstraße 5, 7412 Wolfau

Anreise über die A2 Südautobahn kommend, Abfahrt Lafnitztal/ Oberwart in Richtung Wolfau. Danach die 1. Kreuzung links (noch ca. 1,5 km vor der Ortseinfahrt) Richtung Wolfau-Oberbergen, dem Straßenverlauf immer weiter gerade folgen bis auf die Anhöhe zum Wirt auf der rechten Seite.

Sie können mich aber jederzeit unter der Rufnummer 0664/153 97 25 erreichen.

Das Team des ADL 403 würde sich freuen euch zahlreich begrüßen zu dürfen.

*beste 73s, Klaus OE4KMU
Ortsstellenleiter des ADL403 Oberwart*



ADL 503 – Frankenmarkt

Führungskräfte-Fachtagung mit dem Schwerpunkt: „Konzepte für die Zukunft“

Am Samstag, dem 6. April 2013 fand in der Rot Kreuz-Bezirksleitstelle Vöcklabruck eine Führungskräfte-Fachtagung mit dem Schwerpunkt: „Konzepte für die Zukunft“ statt.

Die Notfunkgruppe aus Frankenmarkt war vom Roten Kreuz durch Herrn Gerhard Brandmair und Herrn Mag. Gerald Schuster – in der Funktion des Bezirksrettungskommandanten – dazu eingeladen worden.

So konnten wir die vielen Möglichkeiten einer nachrichtentechnischen Unterstützung im Katastrophenfall anschaulich demonstrieren. Bei saukaltem Wetter – um die Null Grad und Ostwind – schätzten wir unseren Funkanhänger „Habibi“ natürlich besonders :-)!

Das Seminar war mit mehr als 50 Personen gut besucht. Von unserem Team waren aktiv daran beteiligt: OM Simon OE5IEL, OM Peter OE5RPP – First Operator, OM Wolfred OE5GWP – RKler, OM Claus OE2CEN – RKler und OM Otto OE5OZL ebenfalls RKler.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei der Bezirksstelle Vöcklabruck für die Einladung zur Teilnahme an diesem Seminar und die überaus konstruktive Zusammenarbeit!

*mit herzlichen Grüßen, sowie vy 55 es 73
Otto OE5OZL + Team, oe5ozl@oefsv.at*



ADL 505 – Rotes Kreuz Linz

Besuch der Sendeanlage des ORS

Am 22. März um 13.00 Uhr trafen sich einige Mitglieder des ADL 505 um die Sendeanlage des ORS am Lichtenberg (GIS) zu besichtigen. Wir wurden von 2 Mitarbeitern der Sendeanlage begrüßt.

Anschließend ging es in das Herz der Sendeanlage wo wir die nächsten Stunden verbrachten und mit technischen Informationen der Anlage bestens informiert wurden – keine unserer Fragen blieb dabei unbeantwortet.

Danach ließen wir den Tag beim gemütlichen Beisammensitzen im

Gasthaus zur GIS ausklingen. Bilder und weitere Information findet ihr auf unserer Homepage www.oe5xlm.at

*73 de OE5LHM
(Schriftführer ADL505)*





ADL 507 – Ried-Grieskirchen

Einladung zum Wandertag 2013

Unser traditioneller Wandertag findet heuer am **Samstag, dem 11. Mai**, im und rund um das Gemeindegebiet von Wippenham statt. Treffpunkt ist beim „Loryhof“, Außerguggenberg 4, 4942 Wippenham (bekannt aus der Fernsehsendung „Mai liabste Weis“). Dort bestehen viele Parkmöglichkeiten (auch für Wohnwagen, etc.) und eine sehr gute Funklage.

Es stehen **zwei Routen** zur Auswahl. Die erste Route beträgt ca. 12 km, die zweite Route ca. 6 km und für die Nichtwanderer besteht die Möglichkeit einen Bienenlehrpfad zu besichtigen. Anschließend werden wir im Loryhof zu Mittag essen. Auch für unsere Kleinen wird beim Loryhof einig geboten.

Alle Funkamateure und Interessierte sind dazu sehr herzlich eingeladen.



Nach vollbrachter Wanderung kommt der gemütliche Teil: Ausklang im Loryhof

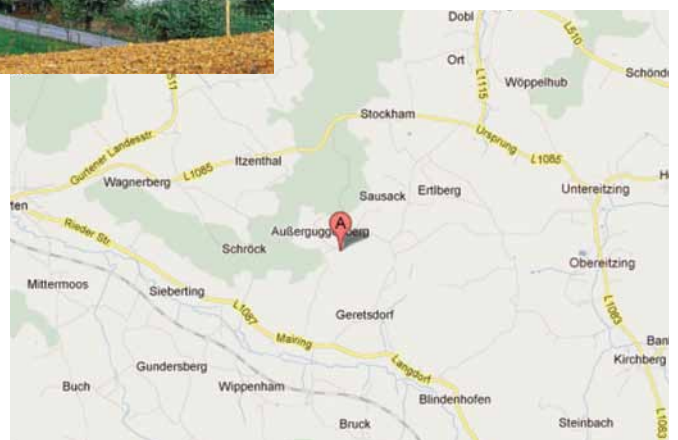
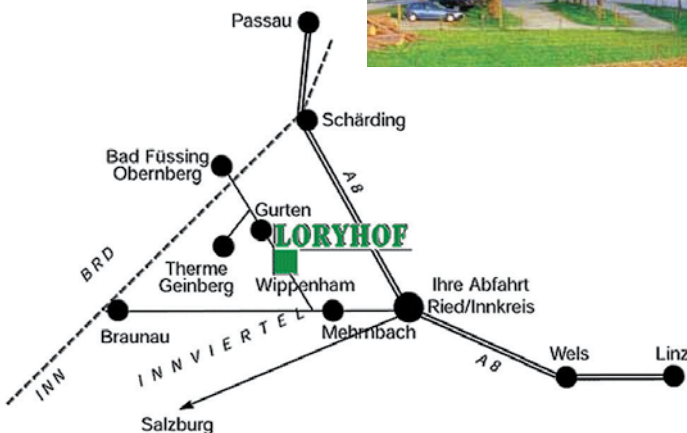
Bei Schlechtwetter fällt die Wanderung aus, das gemütliche Treffen beim Mittagessen findet aber trotzdem statt.

- Einweisung:** 145.300 MHz und 145.775 MHz (R7 – OE5XUL)
- Treffpunkt:** 9.30 Uhr beim Loryhof in Außerguggenberg 4, 4942 Wippenham
- Infos:** www.loryhof.at oder oe5fkl@aon.at
- Anfahrt:** lt. Karten

Der Loryhof ist ein wunderschön gelegener Bio-Bauernhof im hügeligen Innviertel mit einem gastlichen touristischen Angebot.

Auf Euer Kommen freut sich der Obmann der OG Ried,

OE5FKL – Karl Feichtenschlager



OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark:

8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b, Tel. 0664/73581647

80 m-Funkpeilbewerb des OV Weiz auf der Brandlucke
ARDF-Bewerb am Samstag 8. Juni 2013

Treffpunkt: Brandlucke (Gasthaus Bauernhofer)
Briefing: 10.30 Uhr
Start: 11.00 Uhr
Vorpeilen: erlaubt
Terrain: Vorwiegend bewaldet, keine Straßenquerungen erforderlich, keine bekannten Gefahrensituationen

Kurslänge bei optimaler Abfolge ca. 4-5 km. Höhenunterschiede vom Start zu Fuchs ca. 50 m, von Fuchs zu Fuchs ca. 20 m und vom letzten Fuchs zum Ziel ca. 20 m. Mindestentfernung des ersten Fuchses vom Start ist ca. 750 m, Entfernung zwischen den Füchsen ist ca. 400 m, Entfernung des letzten Fuchses vom Ziel ist ca. 350 m.

Sicherheit:

Jeder Teilnehmer ist für seine eigene Sicherheit verantwortlich und nimmt auf eigenes Risiko teil. Eine Trillerpfeife sollte mitgenommen werden. Die Mitnahme eines 2 m-Handfunkers

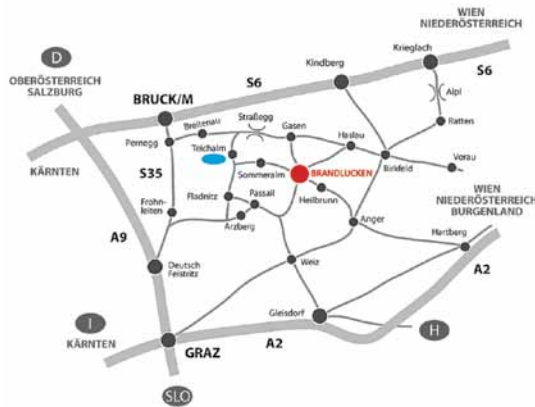
(Anruffrequenz 145.500) oder eines Handys, jedoch nur zur Verwendung im Notfall, ist gestattet.

Veranstalter:

OV605 Weiz, Ausrichter OE6FZG. Preisverleihung und gemütlicher Ausklang im Gasthaus Bauernhofer.

Koordinaten: 47 Grd 20 min 08 sec N/15 Grd 36 min 02 sec Ost

Rückfragen: Mobil + 43 (0)676/680 15 96, E-Mail: oe6gc@oevsv.at
www.qth.at/ardf-austria





IC-T70E
2m / 70cm Band

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft



IC-V80E
2m Band



ID-51E
2m / 70cm + GPS + RX

Analog + DIGITAL



IC-E80D
2m / 70cm + RX

www.point.at
mail@point.at



ICOM für jeden Einsatz !



IC-E92D
2m / 70cm + Breitband-RX

UKW-Referat OE7: Tätigkeitsbericht Mai 2012 bis April 2013

Beim Sprachumsetzer **OE7XVR Valluga** wurden mehrfach Störungen durch Georg OE7COI, Adi OE7DA und Arnold OE7NJI behoben. Zurzeit ist die Antenne Richtung OE7 abgebaut. Manfred OE7AAI bemüht sich um eine Lösung, dass der Umsetzer auch in OE7 wieder erreichbar ist.



OE7DA bei Wartungsarbeiten am Standort des Umsetzers OE7XGR Gefrorene Wand, Hintertux auf 3229 m üNN (Foto OE7FMI)

Am Standort von OE7XGR Gefrorene Wand, Hintertux haben Markus OE7FMI und Bernhard OE7BKH diverse Anpassungen an den Bestehenden Anlagen (HAMNET, PaketRadio, APRS) durchgeführt. Der Sprachumsetzer musste mehrfach im Tal vermessen werden und es wurde gemeinsam mit Adi OE7DA die Antenne und das Antennenkabel getauscht.

Adi OE7DA beschäftigt sich seit einigen Monaten mit der CTCSS-Subtone-Auswertungen für das Relais **OE7XTI Patscherkofel**. Er hat bereits viele Tage und Nächte mit Anpassungen der Relaissteuerung und Optimierung der Auswertung verbracht.

Im Juli 2012 hat OM Darko OE7DBH auf der Zugspitze (am Standort von DB0ZU) einen Zubringer von DB0QI (ATV-AG München) zum **ATV-Relais OE7XZR** errichtet.

Der **HAMNET-Knoten OE7XLR Seegrube** ist seit August 2012 in Betrieb und wurde von Franz OE7FMH, Stefan OE7NTI, Manfred OE7AAI, Thomas OE7OST, Arnold OE7NJI und Hans OE7DGI aufgebaut bzw. in Betrieb genommen. Seither ist für unsere PaketRadio-User ein weiteres IGATE auf OE7XLR eingerichtet. Nochmal vielen Dank für die großzügige Spende zum Aufbau vom HAMNET-Knoten OE7XLR an Arnold OE7NJI.

Das **Not- und Katfunkrelais OE7XOI Fiss** ist seit Ende August (durch den motivierten Einsatz der Ortsstelle Tiroler Oberland ADL 714) in Betrieb und wird seither vollkommen netzunabhängig durch ein Photovoltaik-Panel und entsprechende Akkus versorgt. Danke an Markus OE7MST, Erwin OE7ERJ, Hans OE7SJJ, Helmut OE7KT und Adi OE7DA.

Die **EchoLink-Anbindung** vom Sprachumsetzer **OE7XLI Lienz** konnte durch Peter OE7OPJ im November 2012 wieder in Betrieb genommen werden. Damit ist Lienz und Umgebung wieder unter Node-Nummer 288519 erreichbar.

Beim Projekt **Digitale Sprache Tirol** wurden diverse Tests mit UP4DAR (<http://www.up4dar.de/>) gemacht. Sobald die Relais-Funktionalitäten in der UP4DAR-Software implementiert sind werden wir damit weitere intensive Tests machen.

Ein großes Danke an alle, die den Betrieb von unseren , 40 Anlagen an 27 verschiedenen Standorten ermöglichen und aufrechterhalten!

Weitere Infos und laufend aktualisierte Neuigkeiten zu den Anlagen (<http://www.oe7.oevsv.at/anlagen/>) in OE7 können auf der Website vom UKW-Referat (<http://www.oe7.oevsv.at/referate/ukw/>) abgerufen werden.

Thomas OE7OST,
Leiter UKW-Referat OE7

Für Kurzentschlossene: Zugspitzfahrt der Tiroler Funkamateure 2013

Die Sommersaison 2013 der Tiroler Zugspitzbahn beginnt heuer am 9. Mai.

Um die Amateurfunkanlagen der deutschen und österreichischen Funkamateure einem breiteren Publikum zu präsentieren haben unsere Südtiroler Funkfreunde Kurt IN3DOV und Martin IN3EKH vom Dolomites-Radio-Club (D.R.C.) aus Bruneck die diesjährige Frühlingsfahrt organisiert. Ein Zwischenstopp in Innsbruck ist eingeplant.

Der Termin wurde bei Redaktionsschluss wie folgt festgelegt:

Datum: Samstag, 25. Mai

Abfahrt: 8.00 Uhr

Parkplatz Fa. ACP IT Solutions
Eduard-Bodem-Gasse 1, 6020 Innsbruck
(mit „ACP“ markierte Parkplätze im
nordwestlichen Freigelände vorhanden)

Rückkehr: ca. 16.00 Uhr Parkplatz ACP IT Solutions GmbH

Kosten: werden bei Anmeldung bekanntgegeben



Bild: Zugspitzgipfel

Bei Interesse bitten wir um rasche Anmeldung bis allerspätestens 6. Mai auf der Website unserer Funkfreunde: <http://drc.bz/word-press/wer-nimmt-am-ausflug-auf-die-zugspitze-teil/>

Manfred OE7AAI



funk-elektronik HF-Communication

www.funkelektronik.at

Grazerstraße 11, 8045 Graz-Andritz

Tel. 0043 (0) 316-672 968 verkauf@funkelektronik.at

Vertrieb von Communicationsgeräten und Zubehör



Distributor of FlexRadio System Products

Beratung - Verkauf - Service - Reparatur - Garantie

Funk- Ausstellung 10. – 11. Mai 2013

Laa/Thaya – Messegelände

Freitag: 14 – 18 Uhr, Samstag: 8 – 16 Uhr

ADL 803 – Wolfsberg

Klubabend der Ortsstelle Wolfsberg – Lokalwechsel

Bedingt durch den Wechsel der Besitzverhältnisse im ehemaligen Klublokal „Gasthof-Torwirt“, mussten wir die Lokalität zur Abhaltung unseres monatlichen Klubabends wechseln.

Der Klubabend der ÖVSV-Ortsstelle-Wolfsberg findet zum gewohnten Termin und Zeit, jeden 3. Freitags des Monats um 19.00 Uhr Lokalzeit, im Gasthaus MOAR in Sankt Jakob, St. Jakober Straße 7, in Wolfsberg statt. Der Gasthof MOAR befindet sich direkt neben der Filialkirche in St. Jakob. Parkplätze stehen vor dem Gasthof sowie am Dorfplatz St. Jakob. (ca. 200 m nach dem Gasthaus Richtung St. Margarethen, rechts neben der Straße) zur Verfügung. Im Gasthaus MOAR steht uns ein abgetrennter Nichtraucher-Raum zur Verfügung. Im Sommer können wir auch den schattigen Gastgarten benützen. Kärntner Jause in vielen Variationen und sehr guter Qualität sind im Angebot.

Adresse: Gasthaus „MOAR“, Fam. Furian,
Sankt Jakober Straße 7
9400 Wolfsberg

Telefon: 04352/41 91

GPS: Breite 46°50'28.00"N Länge 14°49'56.59"E

Weitere Informationen sind auf der Homepage des ADL 803 unter <http://www.adl803.oevsv.at/> abrufbar.

Um weiterhin rege Beteiligung am Klubabend ersucht die Ortsstelle Wolfsberg. Alle OMs, YLs, XYs, und deren Anhänger sowie am Amateurfunk-Interessierte sind jederzeit herzlich Willkommen.

*73 55 für den Vorstand,
der Schriftführer: OE8TJK Thomas*



Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Freizeitmesse Klagenfurt!

Der ÖVSV-Landesverband Kärnten war auch dieses Jahr wieder auf der Freizeitmesse in KLAGENFURT vertreten. Es ist uns diesmal gelungen, an den Erfolg vom letztem Jahr anzuknüpfen und einige NEUE interessante Themen der Bevölkerung näherzubringen.

Durch die tatkräftige Unterstützung einiger Clubmitglieder konnten wir nach intensiver Vorbereitungszeit und durch die Mitwirkung der Messeverantwortlichen rechtzeitig unseren Stand fertigstellen. So konnten wir uns dann pünktlich am Freitag den vielen Besuchern widmen.

Zum einen waren die Schwerpunkte Schule und Nachwuchs und zum anderen der Notfunk. Natürlich durfte unsere Digital-Plattform nicht fehlen. Erstmals konnten wir dank der Unterstützung aus der Steiermark auch mit einer KW-Remote Station ON AIR gehen.

Verantwortlich für die Station Schule und Nachwuchs zeigte sich OM Hartwig OE8GGK, unterstützt von Schülerinnen und Schülern der Clubstation der HTL 1 – Lastenstraße (<http://www.htl1-klagenfurt.at>). Es wurden Paper-Clips-Keys gebastelt. Mit diesen einfachen Morsetasten wurde dann das Morsealphabet geübt. Als Höhepunkt wurde dann der eigene Vorname „gemorst“. Wer wollte konnte sich ausgestattet mit Helmkamera und Augenbinde auf geeigneter Übertragungsstrecke via Funk geleitet, überwacht über einen zugehörigen Monitor, mittels PMR-Handfunkgeräten (<http://de.wikipedia.org/wiki/PMR-Funk>) durch die Menge dirigieren lassen.



So wurden viele Kontakte geknüpft und der eine oder andere hat sich bereits für einen Kursplatz zur Ausbildung zum Funkamateure gemeldet. Der Info-Abend wird am folgenden Mittwoch den 1. April 2013 stattfinden. Je nach Zulauf wird dann in den kommenden Wochen der Kurs starten. Viel Erfolg allen Teilnehmern jetzt schon!



Das DIGITAL-Referat wurde von OM Hermann OE8HJK übernommen. Gezeigt und vorgestellt wurden vor allem das immer mehr verbreitete DMR/MOTOTRBO (http://de.wikipedia.org/wiki/Digital_Mobile_Radio) Netz. Vertreten durch eine Anzahl unterschiedlicher Handfunkgeräte und mobiler Funkgerätesätze verschiedener Hersteller. So durfte auch D-STAR (<http://de.wikipedia.org/wiki/D-STAR>) und Echolink (<http://de.wikipedia.org/wiki/Echolink>) nicht fehlen. Dank des guten Standortes und vorhandener Antenne war auch ein Betrieb vor Ort über 2 m und 70 cm gewährleistet. Der Stand fand vor allem bei Mitgliedern der diversen Einsatzverbände regen Zuspruch.

Die Station NOTFUNK vertreten durch OM Gerhard OE8KTR war einer der Themenschwerpunkte. Eine mobile „Kofferlösung“ wurde hierbei von OM Christoph OE8CLR zur Verfügung gestellt.



Diese mobile 100W Station, ausgerüstet mit zwei KW-Funkgeräten und einem PACTOR -PTC II (<http://www.yachtwire.com/pacbro.pdf>) Modem wurde über eine Brennstoffzelle (gepuffert über eine 43 Ah Autobatterie) versorgt. Mangels eines fehlenden Datenkabels konnten wir leider keinen praktischen Pactor-Betrieb vorführen. Trotzdem ist es uns gelungen, über eine am Dach installierten Vertikal Antenne einige QSOs in SSB im Europaverkehr zu machen. Die Brennstoffzelle (EFOY Pro 1600, http://de.wikipedia.org/wiki/SFC_Energy), bereitgestellt von der Fa. KTS (<http://www.kts-cable.com/index.php?id=2>) – OM Peter OE1TSB war eines der Highlights dieser Messe. Diverse Vertreter von Einsatzorganisationen als auch technikbegeisterte Besucher konnten eine leistungsfähige Zelle im Live-Betrieb erleben!

Erstmalig dieses Jahr konnten wir eine Remote Station vorführen. Dank der Unterstützung von OM Michael OE6MUE, welcher seine private Anlage zur Verfügung stellte. So konnten viele Erfahrungen auf beiden Seiten im Umgang mit einer solchen Station gewonnen werden, die aus einem perfekt für diese Anwendung ausgerüsteter, mit Akku versorgter Alu-Koffer bestand. Als Bedienteil fungierte das Panel eines TS-480SAT ([\[com.de/kenwood/ts480/\]\(http://www.thie.com.de/kenwood/ts480/\)\), beschaltet mittels RemoteRIG \(\[http://www.remoterig.com/wp/?page_id=1051\]\(http://www.remoterig.com/wp/?page_id=1051\)\) und via UMTS/Router \(\[http://eltax.at/index.php?option=com_content&view=article&id=618&Itemid=94\]\(http://eltax.at/index.php?option=com_content&view=article&id=618&Itemid=94\)\) mit dem Internet verbunden. Der erste erfolgreiche Test wurde im Rahmen des AMRS-Rundspruches gleich zu Messebeginn absolviert. Postwendend konnten OE8KTR als auch OE8CLR zwei Stunden nach Beendigung des Rundspruches gleich eine ausgefüllte QSO Karte in Empfang nehmen, welches mit allgemeinem Erstaunen quittiert wurde.](http://www.thie-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Besonders hervorheben möchte ich unseren Alpe Adria Referent, OM Wolfgang OE8SWR, welcher uns durch seinen unermüdlichen Einsatz von Beginn an auch über alle Themengebiete hinweg eine sehr große Hilfe war. Er glänzte durch sein Fachwissen und hat im Anlassfall jede Station würdig vertreten und zu jeder Zeit unterstützt!

Als offizielle Schnittstelle zeichnete sich unsere Landesleitung, vertreten durch OM Richard OE8RZS und OM Christof OE8BCK verantwortlich. So konnten wir auch wieder „live“ beim OE-Rundspruch am Sonntag mitwirken. Das Team DokuFunk vertreten durch Fam. VRISK/Robert OE8RVK ; Margot OE8YMQ und Sonja – OE8YSQ unterstützte unser Team ebenfalls tatkräftig.

Hingewiesen wird noch auf den ÖVSV-LV8 Stand bei der kommenden Veranstaltung in Laa/Thaya (<http://www.laa-messe.at/messe/funk.htm>)!

Abschließend möchte ich mich bei allen beteiligten Mitgliedern des Landesverbandes als auch beim Team der Messe Klagenfurt für den reibungslosen Ablauf bedanken! Sollten alle Versprechen halten, so dürfen wir auch nächstes Jahr wieder den ÖVSV im Besonderen den LV 8 als auch die AMRS (<http://www.amrs.at/>) der Öffentlichkeit vorstellen.

für das Messteam, vy 73 de Gerhard OE8KTR



MFCA-Amateurfunkaktivitäten



Liebe Marinefunkfreunde,

die Ergebnisliste zum **INTERNATIONAL NAVAL CONTEST 2012** liegt seit Anfang April vor und wir freuen uns über die bisher zweithöchste Teilnehmerzahl seit Beginn des INC.

Die gesamte Ergebnisliste ist auf unserer MFCA-Website (klick INC2012) ersichtlich. Es haben 216 AFu-stn teilgenommen, das sind nur ein Dutzend weniger als im Rekordjahr 2010.

Die Jahre zuvor betrug die Teilnehmeranzahl deutlich weniger, heuer somit ein gutes Zeichen für unser maritimes Hobby. Wir bedanken uns an dieser Stelle beim MFCA-Webmaster OM Gerhard OE1GTU, CA39 für seine ausgezeichnete Arbeit als INC-Manager – für die nächsten 10 Jahre hast du nun Ruh', hi – DKS.

Apropos MFCA – wir dürfen mit unseren INC-Ergebnissen sehr zufrieden sein:



Class A (MIXED):

6. ON4CBM, CA82
8. HB9DAR, CA11
9. ON4CBI, CA85
10. DL9UAA, CA86

Class B (CW):

1. OE4PWW, CA135
10. DL2HUM, CA31
13. DK6LH, CA141
27. DJ7AC, CA53
43. OE6NFK, CA58
52. OE1TKW, CA109
54. OE3FFC, CA143

Class C (SSB):

1. OE4GTU, CA39
4. OE4CAG, CA89

Class D (SWL):

2. HE9SOL, CA142
3. OE1-1001007, CA65

Non Naval:

16. OE5FIN

In der **Naval Club-Wertung** liegen wir unter den 10 Marine-Funker-Clubs erstmals, nach der MF-Runde in DL und noch vor der

Royal Naval Amateur Radio Society (RNARS), an **2. Stelle**, auch hier dürfen wir sehr zufrieden sein.

Liebe OPs vielen Dank für eure erfolgreiche Teilnahme unter CA-Flagge, Danke aber vor allem unseren Freunden in DL, HB9 und ON die unter CA teilgenommen haben.

Die INC-Teilnehmerurkunden wurden bereits versandt und die Medaillen für den 1.-3. Rang werden bald folgen. Eine zusätzliche MFCA-Teilnehmerurkunde, wie in den vergangenen Jahren, entfällt verständlicherweise für den INC2012.

Gerne vermelden wir, dass **OM Claus DL1HBL, das Tegetthoff-Diplom in Gold** und **SWL Helmuth OE1-1001007, CA65** die MF-Plakette 1. Klasse mit der Nr. 517 erworben hat.

Funkausstellung in Laa am 10./11. Mai:

Unsere OMs Ernst OE1EOA, CA133 und Herbert OE3KJN, CA37 werden mit einem MFCA-Stand in Laa mit kompletter Seefunkausrüstung der Seefunksschule Koblmiller dabei sein.

OM Nik, OE8NIK, CA003 war Anfang April bei den "Easter Activities" auf HMS Belfast in London aktiv:



Beim Annual General Meeting auf dem Kreuzer BELFAST wurde auch an OE6ESG, CA004 (sk) gedacht.

OM Nik hat auf dem Annual General Meeting dem Präsi-



ten der London Group OM Gavin G6DGK die MFCA-Flagge als Gastgeschenk überreicht. Weitere MFCA-Präsente gingen an den Ehrenpräsident G0FEK, an PA3CTK von MARAC, G0TOC und G0PSE von der London Group. Natürlich war OE8NIK auch unter GB75HMSB auf 40 und 80 m von Bord qrv.



Leihgabe bei OE6NFK im Fliegerhorst Zeltweg

keitsmedaille unter anderem für den Funkspruch „Auslaufen verspricht Erfolg“.

Über die Funkverbindung vom AMRS special call OE6XBH/50 in Zeltweg zum Patrouillenboot Niederösterreich wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

PS: Tag der Portugiesischen Marine am 11./12. Mai: <http://www.nra.pt/>; OE6XMF ist auch als PN130 qrv.

vy 73 de Werner, OE6NFK, <http://www.qth.at/mfca>



OM Franz OE3FFC, CA143 hat diesen schönen Naval Award der ARMI gearbeitet – congrats!

Anfang April ist unser MFCA-Schiff in sein 17. Gründungsjahr „ausgelaufen“. OE8NIK hat dazu eine schöne Leihgabe bei OE6NFK im Fliegerhorst Zeltweg ausgestellt: die SMS NOVARA – Funker an Bord war 1917 der Telegraphenmeister Andreas Gomiunik – ausgezeichnet mit der goldenen Tapfer-

CW-Ecke

Bearbeiter: Herbert Lafer, OE6FYG

E-Mail: cw@oevsv.at

„Messingklopper“ treffen sich in Wien

Seit August letzten Jahres treffen sich in den Klubräumlichkeiten des Landesverbandes Wien eine handvoll Enthusiasten der Betriebsart CW – auch „Messingklopper“ genannt – zum Erfahrungsaustausch, zum informellen Tratsch und auch zur Vorstellung der Morsetelegrafie für Interessierte. Diese Treffen haben großen Anklang gefunden, diese werden nun vierteljährlich wiederholt, und mit einem kleinen Einführungsvortrag begonnen. Auf diese Weise haben wir schon über die älteste noch erhaltene Längstwellen-Funkstationstation in Grimeton/Schweden und über die Reize des Funkens von Berggipfeln, genannt SOTA, erfahren und auch entsprechendes Equipment besichtigen können. Aber auch aktuelle Entwicklungen im Bereich der Betriebsart Telegrafie werden besprochen.

Es soll keine Konkurrenz zu den „Iceberg-Talks“ des LV1 sein. Informelles Zusammensein und Freude an Telegrafie steht im Vordergrund. Auch die, hoffentlich großen Stöße von QSL-Karten, können bei dieser Gelegenheit abgeholt werden. Natürlich sind Gäste immer willkommen! Es haben sogar Telegrafiefreunde aus der Steiermark, trotz dem harten Weg durch Schnee und Eis, zu uns nach Wien zum Treffen geschafft.

Die weiteren Termine für 2013 sind: jeweils Dienstag der 21. Mai, 27. August und 19. November immer um 18.00 Uhr im Klubraum des Landesverbandes Wien, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1. Stock.

Am 21. Mai wird Herbert OE6FYG über die letzten Aussendungen und die Abschalt-

zung der Küstenfunkstationen berichten, die ja am längsten professionelle Telegrafie betrieben haben.

Ich darf also alle „Messingklopper“ zum nächsten Treffen herzlich einladen. Meine Kontaktdaten für weitere Anfragen sind: 0664/206 51 97 oder oe3lhb@oevsv.at.

vy 73 Heinz OE3LHB

Die Messingklopper lauschen einem Vortrag über den einzigen erhaltenen Maschinensender SAQ in Grimeton/Schweden



Eifrige Diskussion über das effiziente Erlernen des Messingkloppers



1. Subregionaler Bewerb März 2013

VHF-Single-Operator							
Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE5RBO	46773	46773	145	JN68OB	F0EJT/P;JN19SL;725	400	4x7EL
2. OE1ANU	36153	36153	159	JN88DD	IZ6SAC;JN63MP;560	200	2x9EL
3. OE6KME/p	17858	17858	83	JN77RE	IW0CRR/0;JN52HK;652	120	9EL
4. OE3ARC	12460	12460	59	JN78XD	DR5T;JN47KW;527	100	10EL
5. OE3FLU	6286	6286	26	JN78VQ	IK5ZWU/6;JN63GN;623	300	9EL
6. OE3WHU	2648	2648	17	JN88FJ		20	GP
7. OE3PGU	2316	2316	18	JN88GH	HG6Z;JN97WV;252	50	GP

VHF-Single-Operator-QRP							
Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE5LHM/p	30818	30818	131	JN78BL	DK0PU;JO31JN;626	30	17EL
2. OE6PPF	7971	7971	39	JN77JF	HA8NG;KN06JD;473	5	11EL
3. OE3GRA	6962	6962	33	JN88AB	A6W;KN07SU;410	10	11EL

VHF-Multi-Operator							
Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE1W	179919	179919	543	JN77TX	F0GOW;IN96TT;1209	1000	9EL,4xBW
2. OE5D	179716	179716	492	JN68PC	F9OE;IN78QG;1325	500	2x11EL
3. OE6V	48042	48042	197	JN76VS	DL6UJH;JO62WA;600	350	4x9EL

UHF-Single-Operator-432 MHz							
Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE3RTB	12657	12657	61	JN88ER	DL3SFB;JN48WM;478	120	2x19EL
2. OE5RBO	4684	4684	26	JN68OB	DF0MU;JO32PC;616	200	4x18EL
3. OE3GAU	3920	3920	19	JN88GH	DLOGTH/P;JO50RK;437	80	19EL
4. OE1TGW/3	3555	3555	32	JN88DH	SP9PZD;JO90PP;338	50	3EL
5. OE3JPC	1639	1639	9	JN87EW	OK1OPT;JN69NX;329	200	4x24EL
6. OE3WHU	442	442	6	JN88FJ	20		GP

UHF-Single-Operator-QRP-432 MHz							
Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE5OMP/p	5404	5404	33	JN78BL	IZ3NOC/P3;JN65EA;407	30	4x6EL
2. OE6DRG/p	3051	3051	22	JN77KC	OM3CLS;JN99FL;374	30	23EL
3. OE6PPF	991	991	8	JN77JF	HA8NG;KN06JD;473	25	19EL
4. OE3GRA	12	12	1	JN88AB	OE3A;JN77XX;12	5	HB9CV

UHF-Multi-Operator-432 MHz							
Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE3A	56052	56052	175	JN77XX	F1BJD/P;IN98WE;1193	200	2x21EL
2. OE5D	54514	54514	158	JN68PC	G3RRS;JO91IN;1112	200	4x23EL

UHF-Single-Operator-1,3 GHz							
Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE3RTB	4493	13479	24	JN88ER	DL0R;JN48IW;562	100	2x35EL
2. OE1TGW/3	1206	3618	12	JN88DH	HA5KDQ;JN97LN;216	55	44EL
3. OE5RBO	892	2676	6	JN68OB	DL0NF;JO40PL;391	200	4x28EL
4. OE3JPC	465	1395	3	JN87EW	HA5KDQ;JN97LN;198	150	2x55EL

UHF-Single-Operator-QRP-1,3 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE6PPF	848	2544	8	JN77JF	HA8NG;KN06JD;473	10	1M
2. OE6DRG/p	285	855	6	JN77KC	S51ZO;JN86DR;116	8	44EL

UHF-Multi-Operator-1,3 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE3A	18318	54954	65	JN77XX	DF0MU;JO32PC;770	200	2M
2. OE5VRL/5	9359	28077	27	JN78DK	PA0EHG;JO22HB;796	60	3M
3. OE5D	8696	26088	34	JN68PC	F1BJD/P;IN98WE;994	80	4xDQ,4x28

UHF-Single-Operator-2,3 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE3RTB	1001	10010	5	JN88ER	HA8V;KN06HT;383	15	1M
2. OE1TGW/3	286	2860	5	JN88DH	OL9W;JN99CL;191	22	67EL

UHF-Single-Operator-QRP-2,3 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE6PPF	53	530	1	JN77JF	OE6FGG;JN77RC;53	3	1M

UHF-Multi-Operator-2,3 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE3A	7261	72610	26	JN77XX	SP4MPB;KO03HT;727	100	2M
2. OE5VRL/5	5391	53910	15	JN78DK	SP4MPB;KO03HT;743	40	3M

SHF/EHF-Multi-Operator-5,7 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE5VRL/5	1613	1613	6	JN78DK	HA8V;KN06HT;508	35	3M

SHF/EHF-Single-Operator-10 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE1TGW/3	462	462	6	JN88DH	OL9W;JN99CL;191	3	0,5M
2. OE3WRA/3	94	94	5	JN88DC	OE3WHU;JN88FJ;35	6	0,4M
3. OE3LI	91	91	5	JN88EC	OE3WHU;JN88FJ;34	4,5	1M

SHF/EHF-Multi-Operator-10 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE5VRL/5	4029	4029	14	JN78DK	DF0MU;JO32PC;643	7	3M
2. OE3C/p	679	679	8	JN88GB	OL9W;JN99CL;200	3	0,4M

SHF/EHF-Multi-Operator-24 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE5VRL/5	134	1340	1	JN78DK	OK1YA;JN79IO;134	2	3M
2. OE3C/p	38	380	1	JN88GB	OE3WHU;JN88FJ;38	2	0,4M

SHF/EHF-Single-Operator-122 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE3WRA/3	20	2000	1	JN88DC	OE3C/P;JN88GB;20	7E-04	0,4M

SHF/EHF-Multi-Operator-122 GHz

Rufzeichen	Ges-km	Punkte	QSO	Locator	ODX	Power	Antenne
1. OE3C/p	20	2000	1	JN88GB	OE3WRA/3;JN88DC;20	1E-04	0,4M

21. Internationale Funk

10. und 11. Mai 2013



Freitag, 10. Mai 2013

- 13:00 Uhr Beginn der 21. Funkausstellung Laa 2013
18:00 Uhr Ende der Ausstellung
anschließend Gemütlicher „HAM-ABEND“ im Heurigengelände des ADL 306 für alle Funkamateure, Aussteller und Freunde des Amateurfunks

Samstag, 11. Mai 2013

- ab 6:00 Uhr Österreichs **größter Funk- und Elektronikflohmarkt**
8:00 Uhr Öffnung der 21. Funkausstellung
9:00 Uhr **FESTAKT** zur 21. Funkausstellung
mit Vertreter der NÖ Landesregierung,
dem Präsident ÖVSV Mike Zwingl, OE3MZC und dem Bürgermeister der
Thermenstadt Laa a.d. Thaya, Herrn Ing. Manfred Fass, OE3MFS
- 10:00 Uhr **DX Treffen 2013 in der Tennishalle**
Programm: **Vortrag** DX-Pedition V84SMD nach Brunei von Dr. Karl Jungwirth OE3JAG
Siegerehrungen des AOEC 80/40m und AOEC 160m 2012
Verleihung der Staatsfunkstellendiplome 2012
anschließend: Erfahrungsaustausch bei kleinem Buffet
Organisation: Dieter Kritzer, OE8KDK
- 11:45 Uhr **80m „Schnupperfuchsjagd“** - Der Start zur Fuchsjagd befindet sich beim
Gasthof „Lindenhof“ (etwa 2 km vom Messegelände entfernt, Transport-
möglichkeiten vorhanden), Anmeldung am Tag der Veranstaltung im
„Funkkaffee“ in der Tennishalle, per E-Mail an oe6gc@oevsv.at oder
Online-Anmeldung möglich. Nähere Infos unter <http://ardf.oevsv.at> .
Zeitplan: 11:45 Uhr Abfahrt zum Fuchsjagdgelände
15:30 Uhr Siegerehrung in der Tennishalle
- 12:30 Uhr Vortrag **„Zwang zur Anpassung? – Hat König SWR immer recht?“**
Dipl.-Ing. Roland Schwarz, OE1RSA
- 16:00 Uhr Ende der Ausstellung

ausstellung Laa/Thaya

Ganztägige Vorführungen

- Informationsstand des ÖVSV
- Informationsstände von Verbänden LV 1, LV 6 und LV 8 und Radioclubs aus dem In- & Ausland
- Fernmeldetruppschule des Österreichischen Bundesheeres
- Ganztägiger Funkbetrieb in der Clubstation OE3XLA (ehem. Eisbahn)
- Funkmessplatz der Funküberwachung Wien
- ADXB-OE QSL Kartenschau von Radiostationen

Rahmenprogramm

- E-Mobilität (Elektro- Fahrräder, -Scooter, -Motorräder & Auto)
- Schiffsdemonstrationen im Indoor-Pool
- Samstag 9:00 - 16:00 Uhr: Segway-Testfahrten (kostenlos)
- Samstag 9:00 - 12:00 Uhr: Vorführung einer Hubrettungs Bühne der FFW Laa

Ausstellungsübersicht



Messeleitung:

Herr Robert Thenmayer, OE3RTB, Tel.: +43 (0) 664 264 58 37
Email: thenmayer@inode.at, Web: www.adl306.oevsv.at

Informationen für Aussteller, Flohmarkt & Zimmernachweis:

Frau Iva Findeis, Tel.: +43 (0) 2522 2501 52
Email: i.findeis@laa.at, Web: www.landumlaa.at

Camping- & Wohnwagen

Abstellmöglichkeit direkt beim Messegelände vorhanden!



Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2013

2. Subregionaler Contest	ab 2 m	4.–5. Mai	14.00–14.00 Uhr
Mikrowellencontest	ab 23 cm	1.–2. Juni	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	16. Juni	7.00–15.00 Uhr
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	6.–7. Juli	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	4. August	7.00–15.00 Uhr
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	7.–8. September	14.00–14.00 Uhr
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	5.–6. Oktober	14.00–14.00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	2.–3. November	14.00–14.00 Uhr

ACHTUNG ÄNDERUNG!

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B.: OE3FKS-02022013-145.edi) vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

ATV-Ecke

Bearbeiter: Ing. Max Meisriemler, OE5MLL
E-Mail: atv@oevsv.at

DVB-T Neuer Standard-Neue Möglichkeiten für den Amateurfunk

von OE7DBH

Endlich wird ATV modernisiert und einem breiteren Publikum zugänglich! Von der ersten Idee (damals hatte ich einen DVB-T-Empfänger mit 2 MHz Signalbandbreite von SR-Systems, der ohne Gehäuse schon 390 EUR kostet im Auge) bis heute sind mehr als 4 Jahre vergangen. Vor 8 Monaten habe ich intensiv angefangen verschiedene Hersteller von DVB-T-Empfängern zu kontaktieren, mit der Bitte ob Sie nicht ein Empfänger bauen (umprogrammieren) könnten, mit dem auch der Empfang von 2 und 3 MHz Signalbreite möglich wird. Ein Funkamateurl aus DL gab mir einen Hinweis auf die Website <http://www.hides.com.tw>. Damals hatten sie dort den UT-100 im Angebot, aber nur mit 5, 6, 7 und 8 MHz Signalbreite. Nach ca. 50 gegenseitigen E-Mails haben wir uns auf eine Produktlinie geeinigt die in den nächsten 2 Jahren auf dem Markt verfügbar sein wird.

Ich glaube ich brauche nicht zu betonen, welche neuen Möglichkeiten sich für Funkamateure der ganzen Welt damit eröffnen werden. ATV sinkt von höheren Bändern auf 70 cm und wird mit Hilfe der DVB-T-Technik (Reflexionen sind willkommen) auch an Orten möglich, wo bisher ATV-Empfang nur Wunschenken war. Es bietet sich nun für wirklich jeden

Funkamateurl die Möglichkeit neu einzusteigen. Ganz nebenbei schützen wir unsere 70 cm-Bandmitte vor kommerziellen Signalen. Wir hatten mit SR-Systems auch schon bisher eine Bezugsquelle für DVB-T-Sender und -Empfänger. Der Preis eines Empfängers liegt hier bei 390 EUR. Der Sender kostet stolze 1.200 EUR und das ohne Gehäuse, sodaß ein damit angedachtes Projekt schon im Keim erstickt wird.

Mit Firma Hides wird die nächste Produktlinie folgenden Eckdaten haben:

1. PC-USB-Stick RX und TX für 70 cm um max. 200 US-Dollar (einen Prototyp habe ich bereits im Test)
2. Eigenständiger DVB-T-Empfänger im 70 cm-Band (Funktionsweise wie Set-TopBox) inklusive Fernbedienung für max. 150 US-Dollar
3. Eigenständiger DVB-T-Sender im 70 cm-Band (Input CVBS und HDMI) für max. 500 US-Dollar, http://www.hides.com.tw/product_cg74468_eng.html
4. Umsetzer RX 23 cm DVB-T → TX 70 cm-DVB-T mit integrierter Nachlaufzeit und Eingabemöglichkeit

für Rufzeichen, Preis noch unbekannt

Bei allen Produkten ist es möglich die Signalbreite zwischen 2, 3 oder 4 MHz zu wählen, wobei bei den letzten beiden es möglich ist, auf die höhere Qualität mit H.264 umzusteigen.

Meine Aufgabe ist es nun den USB-Stick zu testen (mit dem vorhandenen DVB-T-Signal vom Krahberg), Resultate auszuwerten, weltweit in verschiedenen AFU-Foren die Ergebnisse zu veröffentlichen und eine Vertriebsfirma für den EU-Markt zu finden. Der Direktkauf ist natürlich auch möglich auf http://www.idealez.com/hides/home/en_US. Denkt aber bitte an den Zoll und die Einfuhrumsatzsteuer!

Vom Zeitpunkt als mir am 5. April der Briefträger das Paket brachte bis ich zum QRL fahren musste habe ich zwar nicht viel Zeit gehabt, wollte aber trotzdem dieses neue Spielzeug ausprobieren! In der Hoffnung dass eine „Autorun“-CD mitgeliefert wird habe ich angefangen die Software zu installieren (bin leider mit meinem Computer nicht so eng befreundet), aber leider ging es nicht automatisch und schon war ich überfordert. In diesem

schweren Moment rief mich – Gott sei Dank – OE7ALT, zum Glück ein Profi in diesem Bereich, an. Auf meine Bitte, ohne zu erklären um was es ging, ist er sofort vorbeigekommen, und siehe da in einer halben Stunde war die Software auf zwei Computern installiert. Jetzt wollten wir gleich probieren das DVB-T-Signal vom Kraiberg zu empfangen. Parameter eingestellt – Antenne angeschlossen – Signal war sofort da! Für ein nur 2 MHz breites Signal in einer Superqualität! Mit dem zweiten Computer war der Test ebenfalls

sofort erfolgreich. Dann experimentierte ich mit Dämpfungsgliedern zwischen der Antenne und dem USB-Stick – das Signal war bis zu einer Dämpfung von 34 db empfangbar. Auch die Video- und Audioaufnahme auf die PC-Harddisk funktionierte tadellos. Danach wollte ich diesen USB-Stick auch zum Senden verwenden. Als Empfänger diente der schon angesprochene SR-System-Receiver um 390 EUR. Er hat das Sendesignal sofort erkannt und schrieb im Display „Signal 100% – Quality 100%“, aber von Video

und Audio war keine Spur. An einer Lösung dieses Problems wird noch gearbeitet, weitere Tests folgen. Der Verlauf der Tests können jederzeit auf der Website <http://www.oe7forum.at/viewtopic.php?f=7&t=410> eingesehen werden.

Testergebnis vom 5. April:

DVB-T-USB-Stick-Empfangsteil funktioniert perfekt (mit dem vom Kraiberg ausgesendeten 2 MHz breiten Signal auf 434.500 MHz).

Funkvorhersage

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Mai 2013

Die Sonnenaktivität steigt im 24. Zyklus zwar nicht so an wie erhofft, und schon gar nicht so wie man sich wünschen würde, aber auch so kann uns die Sonne überraschen. Vor allem, wenn sich die Folgen von ein paar Erscheinungen gleichzeitig treffen. Und genau das war im März der Fall. Der interessanteste Tag war Sonntag, der 17. März, wo die langsameren, noch dazu die Magnetfelder tragenden, Partikeln des Sonnenwindes der Eruption vom 12. März, zusammen mit den schnelleren Partikeln von der Eruption 16. März, eine markante positive Phase der Ausbreitungsstörung und in weiterer Folge auch das Polarlicht auslösten. Ein wenig untypisch kam es zur Verschlech-


terung der Bedingungen erst nach einer weiteren Störung am 21. März.

Im Mai sind diese Sonnenfleckenzahlen erwartet: nach SWPC $R = 77,8 \pm 8$, nach IPS $R = 49,0$ und nach SIDC $R = 43$ mit der Benützung der klassischen Methode und $R = 78$ nach der kombinierten Methode. Dr. Hathaway führt $R = 66,1$ an. Für unsere Vorhersage wird die Sonnenfleckenzahl $R = 69$, resp. Solarflux $SF = 119$ s.f.u. benützt. Im Mai könnte die Sonnenaktivität zwar im Durchschnitt weiter mäßig steigen, aber trotzdem verursachen die Saisonänderungen den Abfall der höchsten Werte MUF. Die kürzesten KW-Bänder können sich aber trotzdem zeitweise

öffnen, weil die Saison der sporadischen Schicht E langsam beginnt. Zusätzlich wird sich die Verlängerung der Öffnungsintervalle der meisten Bänder, hauptsächlich in den Lokalitäten auf der Nordhemisphäre der Erde, fortsetzen.


Die Indizes der Aktivität der Sonne und des Magnetfeldes der Erde für den diesjährigen März wurden so gemessen und gerechnet: der Solarflux 111,3 s.f.u., die Sonnenfleckenzahl $R = 57,9$ und der geomagnetische Index aus dem Observatorium Wingst $A = 11,5$. Der geglättete Durchschnitt für den September 2012 ist $R_{12} = 58,1$.

OK1HH




Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

Ing. G. Schmidbauer GesmbH
4040 Linz/Donau, Pfeifferstr. 7
 tel. 0732 733128 fax 0732 736040
 email: info@igs-electronic.at



YAESU G-1000DXC
 »Heavy Duty« Antennenrotor
 90°"Overlap", Mast 38-63 mm, vertikale Last 200 kg, K-Factor 230, erforderliches Steuerkabel 6polig **inklusive Steckerset !**

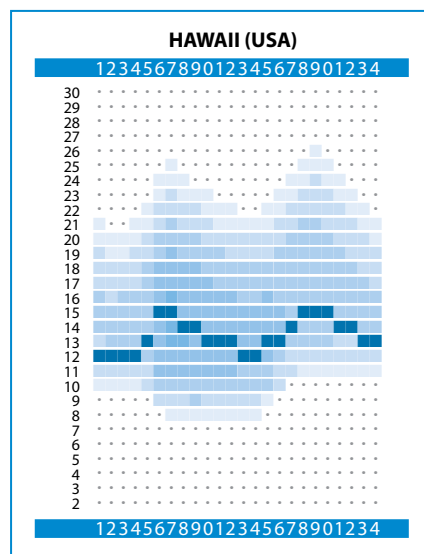
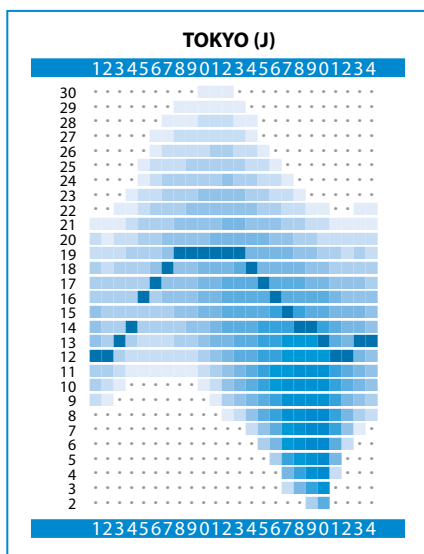
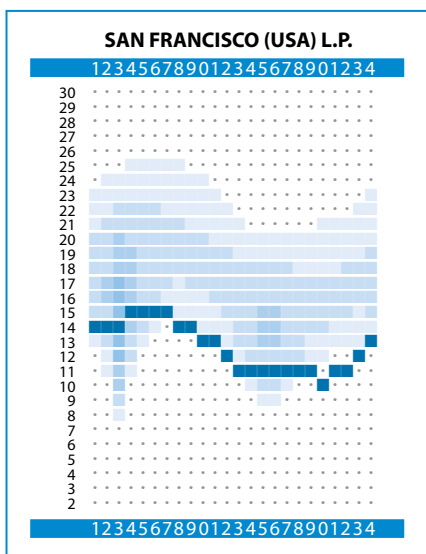
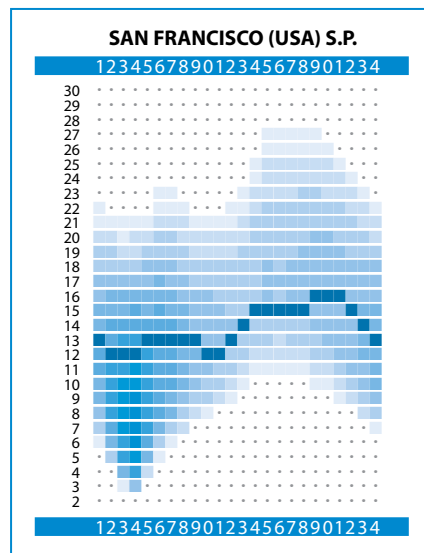
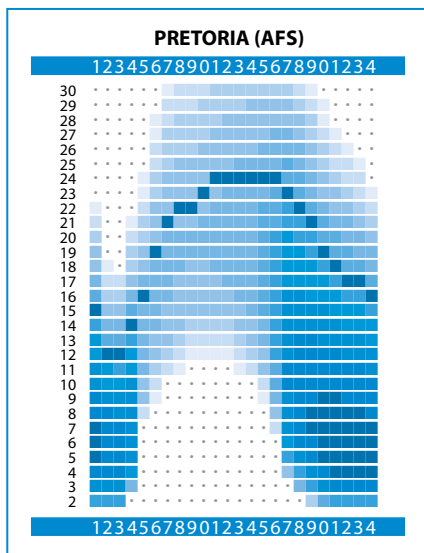
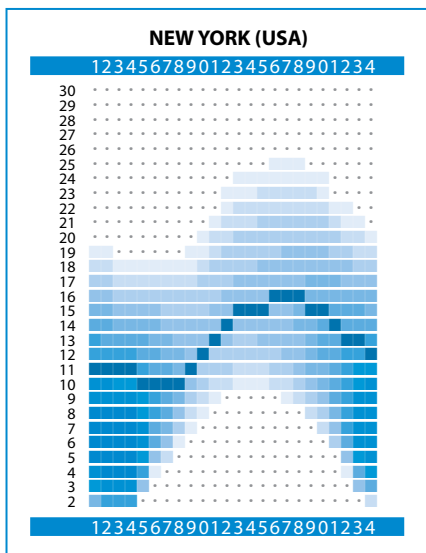
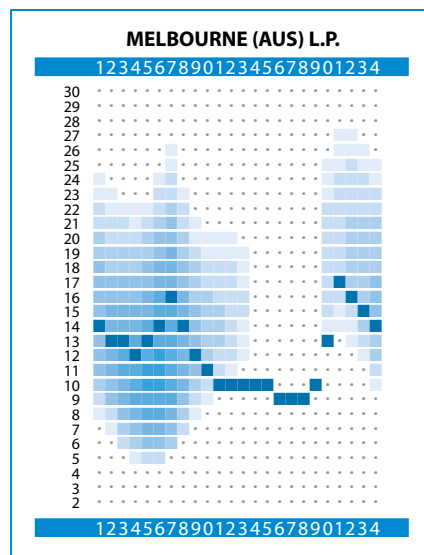
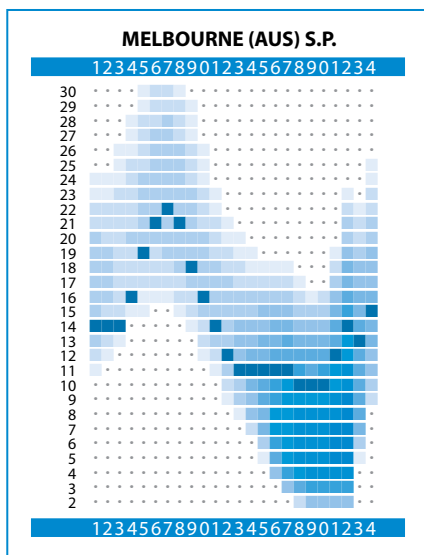
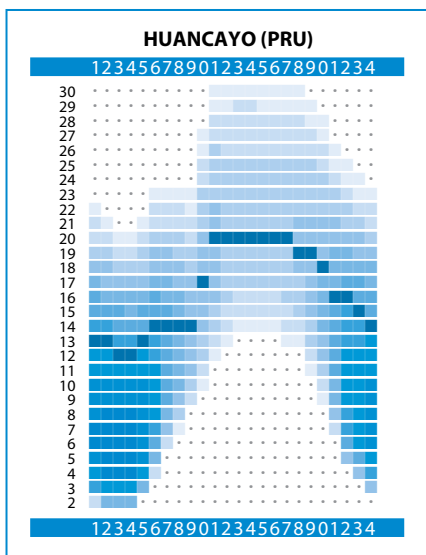
G-1000DXC 599,-
Aktionspreis !



YAESU
The radio

FT-817ND

ALL-MODE PORTABLE QRP TRANSCEIVER
160-10 m + 6m + 2m + 70cm - 5 Watt
 mit Handmike MH-31A8J, NiMH-Akku FNB-85, 220 VAC Netzadapter, 2m/70cm-Antenne YHA-63, Tragegurt, DC-Kabel



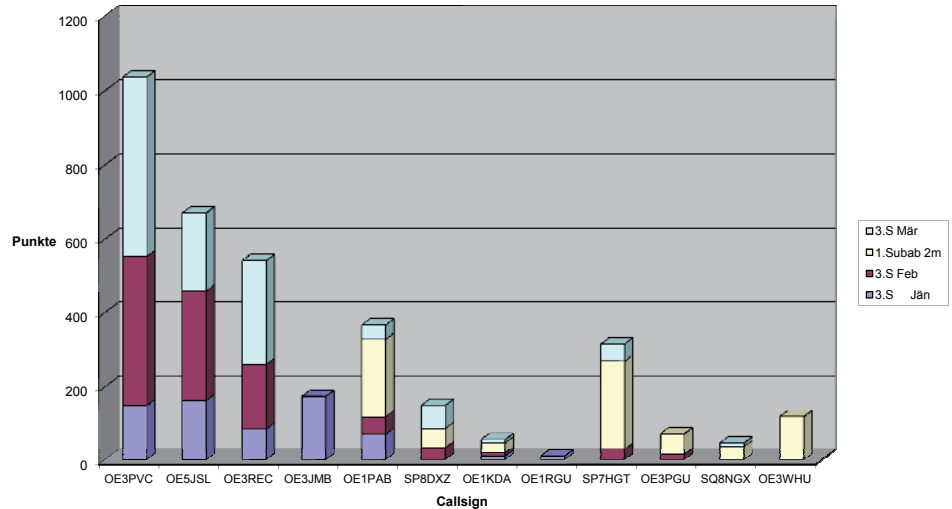


Ergebnisse der VHF/UHF und Mikrowellen Aktivitätstage 2013

Wertungsstand März 2013:

Callsign	VHF	UHF	Microwave
OE3PVC	1037	180	
OE5JSL	671		
OE3REC	542	174	
OE3JMB	174		
OE1PAB	366	66	
SP8DXZ	150	50	
SP7HGT	315	42	
OE1KDA	58	143	135
OE3PGU	73	2	
OE3RTB		1440	
SQ8NGX	49		
OE1RGU	10	8	
OE3WHU	120	60	290
OE3LI			101
OE3WRA			290
OE3C			80

Statistik VHF



Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mailverteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>. Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter <http://ml.oevsv.at/listinfo>

Termine:

4.–5. Mai 2013
Subregionaler Kontest (24 h)

17.–19. Mai 2013
Hamvention Dayton, USA

19. Mai 2013
3ter Sonntag, Aktivitätskontest

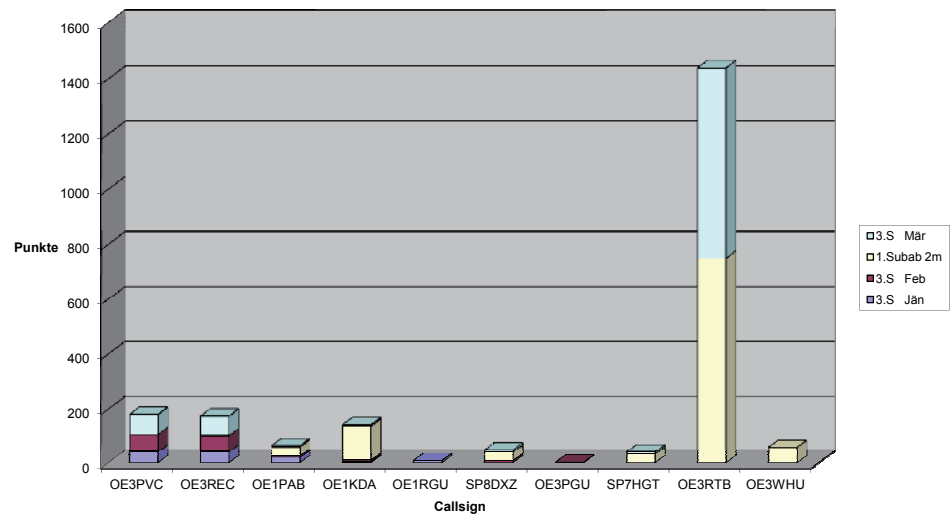
28.–30. Juni 2013
Ham Radio Friedrichshafen, D

13.–15. September 2013
58. UKW-Tagung Weinheim, D

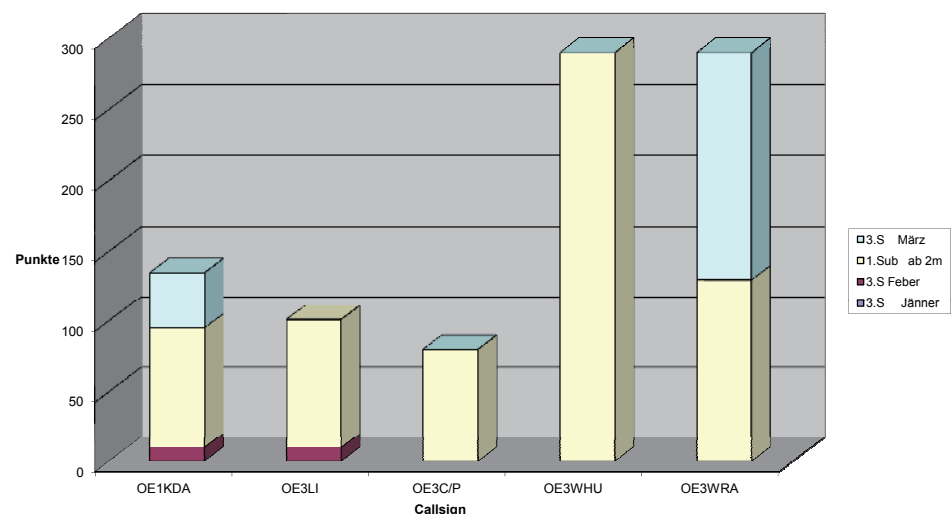
11.–13. Oktober 2013
RSGB Convention
www.rsgb.org/rsgbconvention

August 2014
EME 2014, Pleumeur-Bodou,
bei Lannion, Frankreich

Statistik UHF (70/23/13cm)



Statistik Mikrowelle



Achtung wir haben jetzt Sommerzeit!!!
UTC ist jetzt daher um 2 Stunden hinten.
Bei 09.00 h Lokalzeit ist es 07.00 h UTC.

microwave ticker:

Die Sonnblick Mikrowellen Frequenzbake OE2XRO wurde wegen technischer Probleme außer Betrieb genommen.

Die Frequenzbake EA2TZ, in IN93BF88CP, f=1.296,855 MHz, Pout = 2 Watt, ASL = 635 m, wurde erfolgreich in Betrieb gesetzt.

Infos from Down Under...

We've been hard at work developing the XRef series of boards to lock your radio to a 10 MHz Reference.

First off the rank is the XRef-FT that is a drop-in replacement for the standard reference board in the Yaesu FT-817, FT-857 and FT-897.

Another, more general board for other rigs (e.g. IC-910H, TS-2000) is currently under development.

For more information, go to http://www.vk3hz.net/XRef/XRef_Home.html

24 GHZ EME, a report from Alan VK3XPD:

On Thursday 14/2/2013, at 0114 Hrs UTC, the First VK, 24 GHZ EME Digital QSO was completed by Alan VK3XPD to Al Ward W5LUA in Texas, USA. This QSO also created a New World Distance Record which is now out to roughly 14.496 Kms. Both stations use GPS-Locking with Al running a „development“ Doppler Software Correction package written by Gerald K5GW. Doppler Frequency movements on 24 GHZ EME can be up to +/- 64 KHz. Gerald's Software „corrects“ for these Doppler movements at Al's QTH which simplifies the TX/RX at my end so that I run a fixed frequency on both TX and RX of 24048.225 MHz.

With the Moon rising to a relatively low 13 Degrees of Elevation at my suburban QTH in Melbourne, we initially confirmed that we could see each other's 1270 Hz Sync Tone in WSJT, JT4F. Heavy „smearing“ of almost 200 Hz was very obvious on these Tones. We quickly swapped over to the „Callsigns and Reports“ format and we successfully completed the QSO at 0114 Hrs UTC. We are continuing to run daily Skeds to further develop our knowledge base.

Al is running a 2.4 Metre Offset Dish and a TWTA that delivers 100 Watts. My system uses a 10 Foot Prime Focus Dish and a TWTA that delivers about 15 Watts.

My thanks must go to Joe Taylor K1JT for his WSJT package but a special thank you must go to Rex VK7MO for his persistent efforts in driving the enhancements to Joe's WSJT software which allow these VERY Weak Signal operations.

76 GHZ EME, Info from Sergei RW3BP:

Last weekend (February 17) I tried my first echo test on 77.5 GHz. The weather was good for the test. No clouds, temperature -7 °C, humidity 85%. Transmitted signal was simple „E“ - 25% on and 75% off with 0.7 s period. Three periods to transmit and five periods pause to switch TX/RX and to receive. Echo signal was -20...-22 dB under noise in ref to 3 kHz BW. To detect echo signal I used my MWCW program. The signal was well seen after 1 minute averaging. Test was at elevations from 30 to 50 deg. Moon noise was about 0.4 dB. Antenna is 2.4 m alu offset dish. Output power of TWTA is about 60 W. Noise Figer of RX is about 6 dB.

Ein FS Satellit LNB mit interner PLL als Empfangsmodul für das 3 cm-Band

von Wolfgang Hoeth, OE3WOG

Satelliten-Empfangsanlagen bestehen üblicherweise aus Offset-Antenne, LNB und nachgeschalteten Sat-Receiver (Downconverter). Die Antenne (in verschiedensten Durchmesser) zusammen mit dem LNB bildet die Outdoor-Unit, der Sat-Receiver befindet sich üblicherweise im Wohnzimmer, oder man betreibt ein Fernsehgerät mit bereits eingebauten Satellitentuner. Outdoor-Unit und Sat-Receiver sind mit einem 75 Ohm-Koaxkabel verbunden. Die Versorgungsspannung des LNB wird im Sat-Receiver erzeugt und über den Innenleiter des Koaxkabels dem LNB zugeführt.

Der LNB kann Satellitensignale üblicherweise in vertikaler und horizontaler Polarisation empfangen. Die Umschaltung erfolgt durch das Anheben der DC-Versorgungsspannung von 12 auf 18 Volt. Aktuelle LNBs besitzen weiters die Möglichkeit zwischen Low Band und High Band zu wechseln. Dies geschieht durch die Übertragung eines 22 KHz-Tonsignals vom Sat-Receiver zum LNB. Der Koax-Anschluss am LNB bzw. am Sat-Receiver ist eine F-Buchse.

Der LNB setzt die Frequenzbänder auf folgende Zwischenfrequenz(en) um:



Octagon Avenger FCD

Low:

10.7 bis 11.7 GHz, ZF = 950 bis 1950 MHz

High:

11.7 bis 12.75 GHz, ZF = 1100 bis 2150 MHz

Im LNB befindet sich neben Vorverstärker, Mischer, etc. auch ein Lokaloszillator (DRO) der in Stellung Low auf 9,75 GHz und in Stellung High auf 10,6 GHz schwingt. Der LNB produziert in der Regel einen „conversion gain“ von größer 50 dB. Die Frequenzstabilität solcher LNBs ist generell gut, wenn man bedenkt, dass der DRO (LNB) praktisch im Freien bei Außentemperaturen zwischen -25°C bis +35°C betrieben wird. Die dabei entstehende Frequenzdrift, die durchaus einige 100 KHz ausmachen kann, wird im Sat-Receiver korrigiert. Für breitbandige Fernsehsignale mit geeignetem Kanalabstand lässt sich das ohne Weiteres machen, für Schmalbandanwendungen ist eine solche Konfiguration nicht wirklich ausreichend.

Seit einiger Zeit werden so genannte PLL-LNBs von der Industrie angeboten. Diese offerieren eine Frequenzstabilisation des sonst freilaufenden (DRO) LOs. Diese Mitteilung löste bereits ein reges Interesse bei Mikrowellen-Funkamateuren aus (F und G). Im Internet und auf „eBay“ wird man schnell fündig und ich habe mir 2 unterschiedliche Typen zugelegt um dem mal nachzugehen.

Typ 1, single LNB:

Avenger PLL321S-2 Single KU LNBF

Typ 2, dual LNB:

Octagon Optima Narrow Feed Twin 0,1dB HD Ready LNB, Modell OTSLO

Jeder „down converter“ besitzt eine eigene PLL, als Referenz dient ein nicht temperaturkompensierter 27 MHz-Quarz.

LO-Low Band = 9.750 MHz/27 MHz ergibt 361,111 oder anders $27 \times 361 = 9.747$ MHz. Das 3 cm Amateurfunk-Frequenzband (Schmalbandsegment) beginnt bei 10.368 MHz.

Rechnet man nun $10.368 - 9.750$ dann ergibt dies eine ZF von 618 MHz. Diese ZF ist kein Problem, wenn man als Nachsetzer einen UHF SDR Receiver – z. B. einen FunCube Dongle (FCD) oder einen



DVBT-Stick – verwendet. Die Inbetriebsetzung ist kinderleicht und in wenigen Arbeitsstunden durchführbar.

1. Anfertigen eines 75 Ohm Koaxkabels (Länge unkritisch) mit einen F-Stecker an einem und einen BNC Stecker (kann auch ein andere Typ sein) am anderen Ende.
2. Anfertigung eines „Bias-Tee“ (siehe Bild) um die DC-Speisung zum LNB herzustellen.

Das Bias-Tee schleift die ZF über einen Trenn-Kondensator (ca. 500 pf, unkritisch) von der Eingangsbuchse zur Ausgangsbuchse durch, intern wird über eine HF-Drossel (10 uH, unkritisch) die DC-Spannung an einer der Buchsen angelegt. Diese Buchse unbedingt markieren (spannungsführend)! Der externe DC-Anschluss wird über einen DK hergestellt.

Diese Konfiguration wurde mit einem regelbaren Labornetzteil gespeist, die Stromaufnahme bei 12 bzw. 18 V beträgt ca. 140 mA. Nach Anschluss des FCD und Starten des SDR-Programms „srd stable“ oder „SpectraVue“ rauschte es auf 618 MHz schon sehr kräftig (kein Wunder bei der exorbitanten ZF-Verstärkung). Es wurde daher ein regelbares Dämpfungsglied in die ZF-Leitung (vom FCD zum Bias-Tee, die andere Seite ist DC behaftet) eingefügt. Man muss unbedingt ca. 30 bis 40 dB abschwächen sonst ist der FCD übersteuert.

Bild 1 zeigt den Spike eines CW-Trägers bei einem Darstellungsfensters von 90 KHz. Der Träger wurde von einem an 10 MHz und GPS referenzierten HF-Generator erzeugt und mit einer kleinen Stabantenne und einem Pegel von -70 dBm abgestrahlt.

Bild 2 zeigt den gleichen Träger jedoch

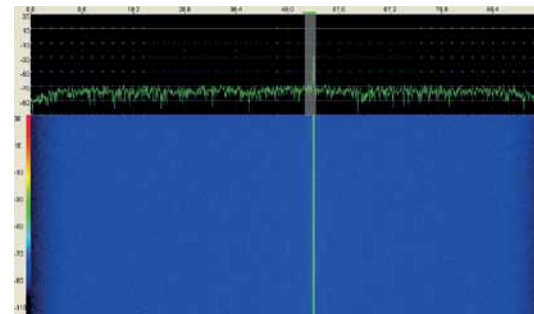


Bild 1: Screenshot Octagon CW 10368 MHz 96KHz Fenster

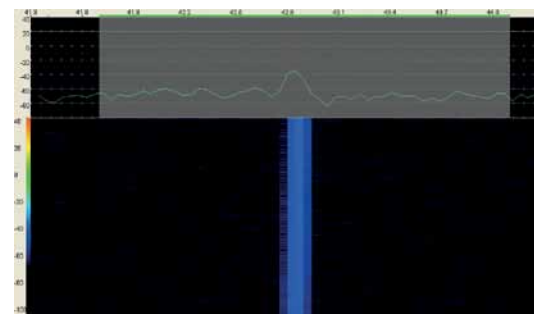


Bild 2: Screenshot Octagon CW 10368 MHz 3KHz Fenster

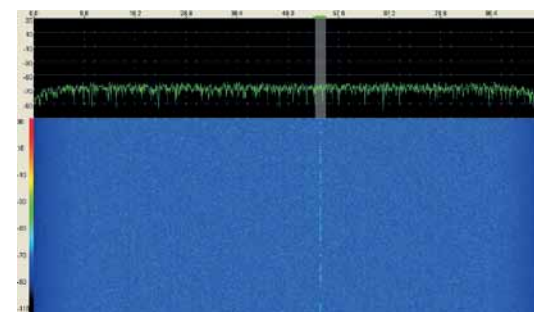


Bild 3: Screenshot Octagon OE1XGA 20130302 142008

mit einer Fensterbreite von ca. 14 KHz. Beachtenswert ist die Frequenzstabilität und das geringe Jitter des demodulierten Signals, was auf geringes (akzeptables) Phasenrauschen schließen lässt. FCD und PLL-LNB wurden bei Raumtemperatur betrieben, die Frequenzstabilität zweier nicht GPS referenzierter LO-Quellen (FCD und LNB) ist in dieser Form für SchmalbandBetriebsarten wie CW oder SSB durchaus ausreichend. Bei Betrieb des LNB im Outdoor-Bereich würde die Frequenz allerdings aufgrund des von Temperatureinflusses wandern, da im LNB keine wesentlichen Maßnahmen zur Temperaturstabilisation des 27 MHz-Quarzoszillators vorhanden sind. Trotzdem besitzt der PLL-LNB eine wesentliche höhere

Frequenzstabilität als „normale“ LNBS, die Verbesserung gegenüber freilaufende DROs liegt etwa bei einem Faktor von 5 bis 10.

Bild 3 zeigt den Screenshot des Indoor-Empfangs der Frequenzbake OE1XGA (siehe Bild OE1XGA indoor). Dabei lag der Octagon-LNB am Stuhl und war auf die 1 m entfernte Innenwand gerichtet, die Entfernung von meinen QTH bis zum Kahlenberg beträgt 20 km. Deutlich ist die Kennung der Bake bis zu JN8 ... im Wasserfall zu sehen. Oben sieht man den Peak im Frequenzspektrum. Das zeigt, dass der LNB sehr empfindlich ist und man mit diesem Teil einen preisgünstigen und frequenzstabilen Downconverter für 3 cm herstellen kann.

Optionen:

Als Standard wird ein 27 MHz-Quarz als Referenz für die PLL verwendet. Tauscht man nun den 27 MHz-Quarz gegen einen Quarz mit der Frequenz von ca. 27.51516 MHz dann wird der LO des LNB auf 9.936 MHz gelockt und das ergibt dann eine komfortable ZF von 432 MHz. Damit können „normale“ Allmode-Amateurfunkgeräte nachgeschaltet werden. Wenn man nun den 27 MHz-Quarz überhaupt entfernt und durch ein externes, auf GPS referenziertes Signal ersetzt, dann erhält

man am Ende einen hochempfindlichen 3 cm-Empfänger mit einer Frequenzstabilität die der verwendeten Referenz entspricht, also bei GPS-Anbindung mindestens E-10. Wer baut mal so was und publiziert es dann in der QSP?

Fügt man noch eine Offset-Antennenschüssel vom Baumarkt (>30 dB Gewinn) dazu, dann hat man schnell eine leistungsfähige und kostengünstige Empfangsanlage für 3 cm. Die Offset-Antenne muss, wenn sie terrestrisch eingesetzt werden soll, nach vorne geneigt werden. Der richtige Neigewinkel für eine horizontale Ausrichtung stellt sich ein, wenn eine gedachte Linie die vom unteren Spielrand zum Feed (Fokus) verläuft, sich parallel (horizontal) zur Erdoberfläche befindet.

Vorteilhaft ist auch die einfache Umschaltung von vertikale auf horizontale Polarisation (+12 oder +18 V). Die Aufschaltung auf High Band mittels 22 KHz-Signal ist für Amateurfunkanwendung wahrscheinlich weniger von Bedeutung und wurde in die jetzigen Betrachtungen nicht einbezogen (irgendeine Idee)?

Die Spezifikation betreffend der Rauschzahl ist ein wenig optimistisch, > NF 0,1 dB <. Der FET NE3504-M04 wird vom

Hersteller mit 12 dB Gain und einer NF von 0,45 dB spezifiziert.

Applikationen:

Bei einem Dual-LNB ließe sich der zweite ZF-Ausgang (F-Buchse) für den Anschluss zur Einspeisung einer externen Referenz nutzen (Umbau erforderlich). Für Regenscatter-Beobachtungen oder auch für Diversity-Anwendungen könnte man den Dual-LNB parallel in beiden Polarisationssebenen betreiben. (z.B. Richtfunkstrecken, aktiver Empfangs-Combiner, etc.). Könnte man den LNB auch sendeseitig nutzen? Das LO-Signal für den Empfangsmischer ist ja vorhanden.

Anwendungen im ATV-Bereich: Beiträge erwünscht!

Links:

- <http://www.dmsiusa.com>
- <http://www.satking.de/Empfangstechnik/Sat-Zubehoer/LNB-s/Twin-LNB/>
- http://stores.ebay.ca/PaxlyCom/Ku-Band-LNBs-/_i.html?_fsub=3015634013&_sid=1012457753&_trksid=p4634.c0.m322
- <http://www.von-info.ch/hb9afo/>
- <http://www.uhf-satcom.com/misc/datasheet/RDA3560m.pdf>

OE1XGA Indoor



FCD mit Abschwächer



Richtkoppler zur Überwachung (Messung) des Sendersignals in der Antennenleitung oder Kunstantenne, sowie Theorie und Praxisbeispiele zur SSB-Meßtechnik

von OE3HKL

Nachdem ich beim Funken mit meinem Homemade-TX aus 1979 (www.oe3hkl.com) und Ameritron-Endstufe AL 80B, nun längere Zeit beste Modulationsrapporte bekommen hatte, gab es doch auf einmal fallweise auch negative Kritik zu hören. Da ich an der Dummy-Load bei **oftmaligen** Messungen, sowohl mit dem Zweiten-Generator als auch bei Sprache, auf meinem Spektrumanalysator (SNA-1 von W&G) keinerlei Verzerrungen feststellen konnte, baute ich mir den nachfolgend beschriebenen Richtkoppler, um meine Aussendungen laufend kontrollieren zu können. Da ich dann tatsächlich nach einiger Zeit ein fallweises Auftreten von zusätzlichen Intermodulationsprodukten feststellen konnte, war dann mit dem Kältespray sehr rasch der instabile Widerstand, im Vorspannungsteiler vom Treibertransistor in meinem TX, gefunden.

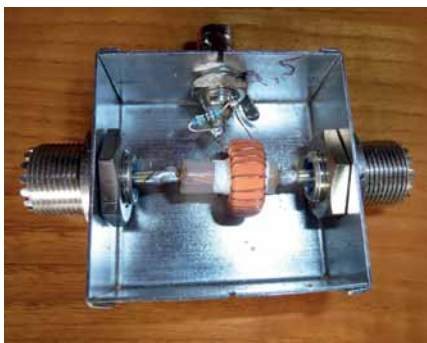


Bild 1: Richtkoppler mit 40 dB Wandelfaktor im Gehäuse

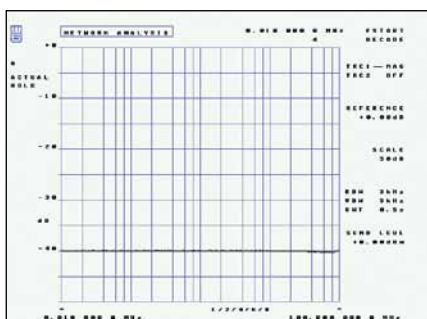


Bild 2: Wandelfaktor und Frequenzgang von 10 kHz bis 100 MHz


Schon vor vielen Jahren hat mich beim Aufbau meines Feldstärkemessers (www.oe3hkl.com) die erreichbare Linearität des Wandelfaktors so eines Stromwandlers über einen weiten Frequenzbereich fasziniert, die wie folgt erklärt werden kann: Voraussetzung ist, dass der Stromwandler im Kurzschluß arbeitet. Dies ist dann der Fall, solange die Impedanz von der Sekundärwicklung viel größer ist, als der Lastwiderstand. Wie bekannt, steigt der Induktive Widerstand einer Spule linear mit der Frequenz an und auch die induzierte Spannung steigt linear mit der Frequenz. Somit ergibt sich über einen weiten Frequenzbereich ein konstanter Strom ($I = U : Z$) im Lastwiderstand und somit auch eine konstante Spannung ($U = I \times R$) am Lastwiderstand.

Dimensionierung und Aufbauhinweise:


Der Leiter durch den Ringkern ist Wicklung N1 = 1 Wdg. Bei einer Sekundärwicklung von N2 = 20 Wdg (0,3 CuL) ist der **Stromwandelfaktor 20:1**, der sich aus der Gleichung für den idealen, verlustfreien Trafo ($P1=P2$) berechnen lässt: $N1:N2 = U1:U2 = I2:I1$. Fließen primärseitig 1 A, ergibt dies bei 50 Ohm 50 V ($U = I \times R$) und somit 50 W ($P = U \times I$). Wenn nun der **gesamte Sekundär-Lastwiderstand 10 Ohm** beträgt, ergibt sich beim Stromwandelfaktor von 20:1 ein Strom von

0,05 A und eine Meßspannung von 0,5 V. Dies entspricht einem **Spannungswandelfaktor von 50 V : 0,5 V = 100 : 1 und somit 40 dB ($20 \times \log U1/U2$)**. Siehe auch Messtechnikvortrag www.oe3hkl.com. Wenn nun das Messgerät (Spektrumanalysator oder Oszillograph mit 50 Ohm-Durchgangswiderstand) einen Eingangswiderstand von 50 Ohm besitzt, muß man den **Widerstand parallel zur Sekundärwicklung zu 12 Ohm (Metallschichtwiderstand/0,5W)** wählen, damit man einen **Gesamt-Lastwiderstand (Bürde) von 10 Ohm** bekommt (50 Ohm parallel 12 Ohm = ca. 10 Ohm).

Ringkern: Ferritmaterial eher hoher Permeabilität für den KW-Bereich. Innendurchmesser so, dass ein abgemanteltes RG 213 mit dem Dielektrikum gerade durchgeht (siehe Bild 1). Bei höherer Leistung und/oder Frequenz ist zu prüfen, ob der Kern warm wird. Der Kern wird mit Windungs-Abstand so bewickelt, dass Anfang und Ende noch einen Abstand von ca. 5 mm haben. Das Dielektrikum des Kabels wurde mit Teflonband soweit bewickelt, dass der bewickelte Kern nur mehr streng aufzuschieben ist. Somit ist der Kern und die darauf befindlichen Windungen fixiert. Die angeschraubten Stecker sind unbedingt mit dem Gehäuse zu verlöten. Weiters ist auf sichere Verlö-



SAMS – Swiss Antenna Matching System



SAMS MN

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiterer Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.


SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG Heinz Bolli, HB9KOF

Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik

Rüthhofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ

Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch



SAMS plus

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch

tion des 12 Ohm-Widerstandes direkt an der BNC-Meßbuchse zu achten. Bei **Wackelkontakten kann es zur Zerstörung des Messgerätes kommen!** Weiters habe ich immer einen **10-dB Abschwächer nachgeschaltet, was einen zusätzlichen Schutz für das Messgerät bietet.** Somit ergibt sich eine **gesamte Spannungs-Wandeldämpfung von 50 dB, was für die Leistung einem Wandelfaktor von 100.000 : 1 ($10 \times \log P1/P2$) entspricht.** Wenn also bei Messungen mit dieser Anordnung der Messwert am Messgerät **0 dBm beträgt, entspricht dies der Leistung von 100 W. (0 dBm entsprechen 1 mW an 50 Ohm, siehe Meßtechnikvortrag (www.oe3hkl.com): $100.000 \times 1 \text{ mW} = 100 \text{ W}$).**

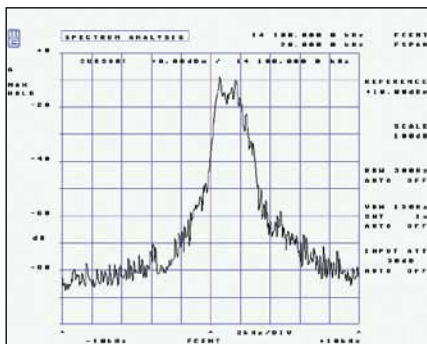


Bild 3: Ausgesendetes Signal in der Antennenleitung auf 14.100 kHz bei 10 x CQ-20-Ruf in SSB (OSB) mit 400 W-PEP Output: Ein Durchlauf pro Sekunde mit Spitzenwert-Speicherung.

Wie man ersehen kann, ergeben sich erst ab ca. -40 dB Intermodulationsprodukte, also ein recht guter Wert!

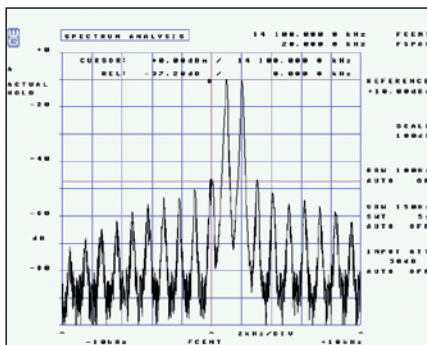


Bild 4: Überprüfung des Senders auf 14.100 kHz mittels der Modulation (OSB) eines 1 kHz/2 kHz Zweitton-Signals bei 400 W-PEP Output: Hierbei ergibt sich ein Intermodulationsabstand von ca. 37 dB! Bei 400 W ebenfalls ein guter Wert!

Allgemeine Erklärungen zu PEP (Peak-Envelope-Power) bei SSB: Spitzen-Hüllkurven-Leistung oder besser **Spitzenwert der Leistungs-Hüllkurve** könnte man diesen, aus dem Englischen kommenden Ausdruck, übersetzen. Wie man aus Bild 4 sieht, wird für die beiden durch Modulation des 14.100 kHz-Trägers mit den 1 kHz- und 2 kHz-Tonfrequenzen im Oberen-Seitenband entstandenen Hochfrequenzsignale (Träger + Signalfrequenzen) auf 14.101 kHz und 14.102 kHz ein Signal von je 0 dBm gemessen, was jeweils 100 W entspricht. Dies würde einmal logisch betrachtet $2 \times 100 \text{ W} = 200 \text{ W}$ ergeben. Da es jedoch zwischen diesen um 1 kHz verschobenen Hochfrequenzsignalen zu einer Schwebung kommt, bei der sich die beiden gleich großen Signale im Abstand von 1 ms addieren bzw. auch auslöschen, ergibt sich **beim Maximalwert die doppelte Spannung und somit die vierfache Leistung ($P = U^2 : R$) für PEP!**

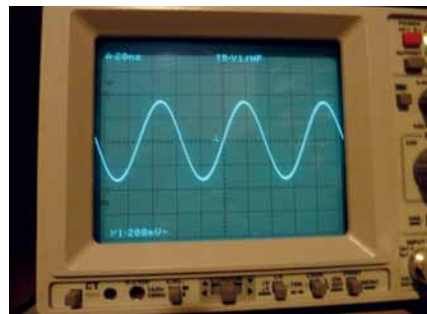


Bild 5: HF-Einzelsignal auf 14.101 kHz mit 0 dBm ($0,2236 \text{ Veff}$ an 50 Ohm ergeben ca. 0,63 Vss)

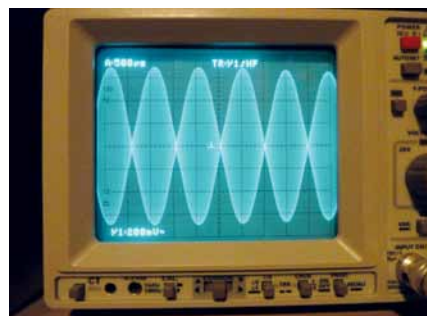


Bild 6: HF-Zweitonsignal auf 14.101 kHz und 14.102 kHz mit je 0 dBm ergeben als maximale Hüllkurvenspannung $2 \times 0,63 \text{ Vss} = 1,26 \text{ Vss}$.

Hier sieht man ganz deutlich die Additionen auf cirka den doppelten Spannungswert und die Auslösungen im Abstand

von 1 ms, auf Grund der Differenzfrequenz (Schwebungsfrequenz) von 1 kHz. Da es zu einer schönen X-förmigen Kurve im Nulldurchgang und unverzerrten Sinusschwingungen kommt, kann die Endstufe als gut abgeglichen betrachtet werden. Mit dieser Anordnung habe ich 1979 meinen TX, mangels eines Spektrumanalysators, auch abgeglichen!

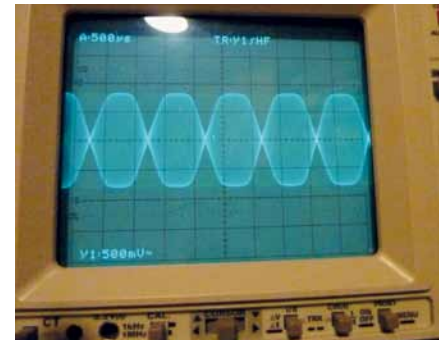


Bild 7: HF-Zweitonsignal bei übersteuertem Sender.

Ab ca. 700 W-PEP kommt es bei mir zur Begrenzung und somit starker Intermodulation, wie wir es oft täglich auf den Bändern als Splattern hören können und davon auch beim Funkverkehr gestört werden. Würden sich diese „Funkfreunde“ ihr Sendesignal mit einem Richtkoppler wie hier beschrieben und einem Oszillographen, besser noch auf einem Spektrumanalysator ansehen, würde so manchem von uns das Funken noch mehr Freude bereiten!

SWR-Meter und richtige PEP-Anzeige:

Wie wir auf Bild 6 sehen können, ändert sich hier die Hüllkurve innerhalb 0,5 ms vom Maximalwert zur Auslöschung. Ähnliches spielt sich auch bei Sprache, die aus vielen Sinusschwingungen zusammengesetzt ist, ab. Um jeweils den Maximalwert anzeigen zu können, brauchen wir also einen Spitzenwertspeicher, der von einer niederohmigen Signalquelle (Impedanzwandler) rasch genug aufgeladen werden kann und einen hochohmigen Entladewiderstand mit nachfolgendem hochohmigem Verstärker (ähnlich wie in „Dittmer, J., DJ5HD: Verbesserung der PEP-Anzeige beim Daiwa CN-801 HP. Cq-DL 3-2011, Seite 193“). Ich habe drei verschiedene SWR-Power-Meter ohne eingebautem Verstärker mit 2-Ton Signalen getestet. Das Ergebnis war überall

dasselbe: **Beim einschalten des zweiten Tones, stieg die Leistung nur gut um das Doppelte an und nicht auf das Vierfache!**

Bei eingebauten Elkos von 10 uF und Entladewiderstand von 10 kOhm (Drehspulinstrument inklusive Vorwiderstand) ja nicht verwunderlich, denn die Zeitkonstante beträgt da nur 0,1s! In der Zeit kann kein Mensch einen Spitzenwert ablesen. Außerdem konnte der Elko aufgrund der Hochohmigkeit der Quelle gar nicht rasch genug aufgeladen werden. Bei meinen Versuchen hat sich eine Entlade-Zeitkonstante von ca. 6 s als idealer Kompromiss herauskristallisiert (33 uF parallel 220 k).



Bild 8: Nachdem ich in mein SWR-Meter einen OPV als Impedanzwandler sowie einen

zweiten OPV als hochohmigen Verstärker und als niederohmige Quelle für das Drehspulinstrument eingebaut hatte, ergab sich **beim Zweitonsignal exakt die vierfache PEP-Leistung!**

Hinweise zum Zweitongenerator:

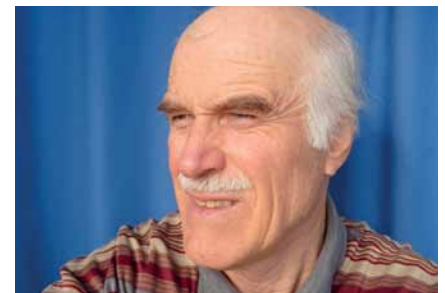
Dieser ist bei mir ähnlich wie in „Arends, D., DL2GK: Zweitongenerator zur Überprüfung von SSB-Sendern. Cq-DL 3/77, Seite 90-92“ aufgebaut. Die 1 kHz- und 2 kHz-Tonsignale wurden auf 941 Hz und 1.985 Hz geändert. Dies deshalb, weil sonst bei der Messung des Eigen-Intermodulations-Abstandes das zu messende IMD3-Produkt [(2xf2)–f1 = 2x2 kHz – 1 kHz] sich hinter 3xf1 (3x1 kHz) versteckt hätte. Der mit meinem Spektrumanalysator gemessene Eigen-IMDR3 betrug 74 dB und ist also bei weitem groß genug, gegenüber den Messwerten meines Senders (ca. 37 dB). Beim Messen von Vorverstärkern und Treiberstufen ist dann aber schon ein so guter Wert teilweise notwendig.

Zusammenfassung:

Ich hoffe, dass sich doch so mancher OM dazu aufraffen kann, so einen

Richtkoppler aufzubauen, um das Signal in der Antennenleitung zu kontrollieren bzw. definiert messen zu können. Ideal ist natürlich dazu ein Spektrumanalysator. Ein Oszilloskop bringt auch schon einen Überblick! Vielleicht ist auch schon manchem die grobe Diskrepanz der Anzeigen zwischen einem internen W-Meter im TRX oder Endstufe und externem Gerät bei SSB aufgefallen.

Würde mich freuen, wenn ich zum Verständnis, Klärung, Auffrischung und Weiterbildung zu dieser Problematik beitragen konnte.



vy 73 und viel Spaß mit unserem schönen Hobby, wünscht OE3HKL (lizenziert seit 1962).

OQRS – der bessere Weg zur QSL-Karte aus Papier

von Gerald Sadlo, OE3DSB

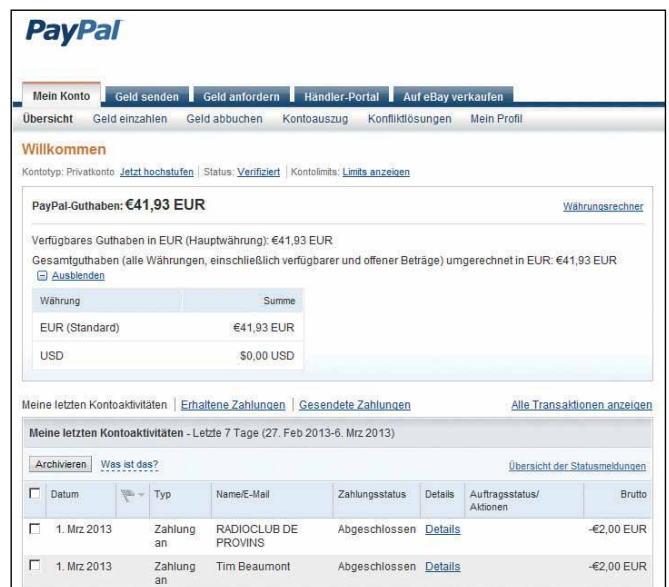
Bei allen größeren und mittlerweile auch bei vielen kleineren DXpeditionen wird zur Anforderung einer QSL-Karte aus Papier seit einiger Zeit das sogenannte OQRS (Online QSL Request Service) angeboten. Nachdem viele DXer aber noch unsicher sind, ob dieser Service auch tatsächlich Vorteile bringt, möchte ich mit meinem Artikel diese noch relativ neue Art der QSL-Anforderung näher beschreiben.

Auch in Zeiten von Logbook of the world und e-QSL ist die QSL-Karte aus Papier bei den DXern immer noch sehr beliebt. Leider ist der Aufwand Papierkarten auszutauschen sehr hoch. Aus diesem Grund hatte die DX-Gemeinschaft vor einigen Jahren eine gute Idee. Die QSL-Karte gleich online anfordern. Wie funktioniert das jetzt genau? Wo liegen die Vorteile

und wie sicher ist das System in der Praxis?

QSL-Karte direkt oder via Büro?

Wenn man seine QSL-Karte direkt nach Hause und nicht übers Büro zugestellt haben möchte, braucht man ein PayPal-Konto oder eine Kreditkarte zur Bezahlung der anfallenden Kosten. Manche DXpeditionen bieten aber auch die Möglichkeit OQRS via Büro zu



Das PayPal-Konto im Überblick

nützen. Dies ist dann völlig kostenlos und man benötigt weder Konto noch Kreditkarte.

PayPal-Konto einrichten

Sollte man für die geringen Beträge die für eine direkte Zustellung einer QSL-Karte anfallen keine Kreditkarte benutzen wollen oder keine haben, richtet man sich am besten bei PayPal ein Konto ein. Das PayPal-Konto sollte auf denselben Namen lauten wie sein eigenes Girokonto, da dies die spätere Überweisung vom Girokonto zu PayPal vereinfacht.

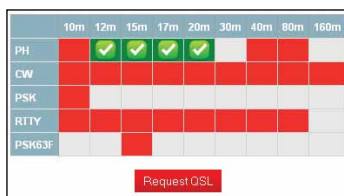
Zum Anlegen eines Kontos geht man auf die Internetseite www.paypal.at und gibt dort einmalig seine persönlichen Daten (Name, Adresse, E-Mailadresse) an. Auch vergibt man sich gleich ein Passwort fürs spätere Einloggen. Um den Vorgang abzuschließen müssen die Angaben noch bestätigt werden. Dazu bekommt man auf die angegebene E-Mailadresse eine Nachricht zum Aktivieren des Kontos. Ab nun ist man Besitzer eines PayPal-Kontos, das jetzt aufgeladen werden kann.

Unter dem Menü „Geld einzahlen“ stehen detaillierte Angaben wie man die Überweisung tätigt. Somit braucht man nur den gewünschten Betrag (z. B. 50 Euro) vom eigenen Girokonto auf das PayPal-Konto überweisen. Diese Transaktion kann ein paar Tage dauern. Sobald das Geld dann auf dem PayPal-Konto ist, kann damit bezahlt werden.

Der Vorteil eines PayPal-Kontos gegenüber der Kreditkarte ist, dass man die Daten seiner Kreditkarte nirgends im Internet eingeben muss, und dass das PayPal-Konto für unseren Zweck meist nicht viel Geld drauf haben muss, sollte es doch irgendwie einmal zu einem Missbrauch kommen. Außerdem ist ein PayPal-Konto völlig kostenlos.

QSL-Karte anfordern

Ob eine DXpedition OQRS nützt findet man immer auf deren Homepage. Das Anfordern der QSL-Karte ist dann



QSL-Anforderung bei Clublog

eigentlich relativ einfach. Kurze Zeit nach Beendigung der DXpedition wird der OQRS im verwendeten Online-Logbuch freigeschaltet. Viele Expeditionen benutzen mittlerweile gleich den Service bei Clublog. Daher beziehe ich mich mit meinem Beispiel auf die QSL-Anforderung bei Clublog. Bei anderen Systemen ist die Abwicklung im Grunde aber ähnlich.

Bei der Abfrage des Online-Logs klickt man auf „Request QSL“ und ergänzt die noch fehlenden Daten der QSOs. Vor Bestätigung mit „Confirm QSO details“ kann man sich rechts unter „QSL options“ entscheiden, ob man die Karte direkt oder über das Büro zugestellt haben möchte.

Bei der Direktzustellung kommt in weiterer Folge noch die Eingabemaske für die Zustelladresse und die Weiterleitung zur Bezahlung. Hier gibt es dann die Wahlmöglichkeit über Kreditkarte oder über PayPal.

Bei Verwendung einer Kreditkarte die geforderten Daten eingeben und bestätigen.

Bei Verwendung von PayPal wird man automatisch dorthin weitergeleitet und loggt sich mit seiner E-Mailadresse und seinem Passwort ein und bestätigt nur noch den fälligen Betrag. Die meisten Expeditionen verlangen 2–3 USD, bei aufwendigeren Unternehmungen schon auch mal 5 USD.

Zur Information über die Abbuchung bekommt man dann noch eine E-Mail zugestellt.

Was sind denn nun die Vorteile von OQRS?

Zuerst erspart man sich den Aufwand seine eigene QSL-Karte an den Manager der Expedition zu schicken. Der braucht die Karten sowieso nicht. Daher fallen keine Kosten für Kuvert, Rückumschlag, Porto, Dollar wechseln und die eigene Karte an. Man hat dadurch weniger Arbeit und die begehrte Karte kommt noch dazu viel schneller. Auch wenn die Karte über das Büro zugestellt werden soll, dauert es mit OQRS nur noch den halben Weg und außerdem hat man die Gewissheit, dass man bereits in der Datenbank zur Versendung steht. Wenn die Karte direkt kommen soll, fallen mit OQRS in der Regel nur noch die Kosten des Rückportos an. Und sollte manche DXpedition doch mal etwas mehr Geld verlangen, dann ist es doch sicher besser den Betrag der Expedition zu überweisen, als der Papierhandlung für Kuverts und der Post fürs Porto zu geben.

Wie sieht die Praxis aus?

Ich verwende OQRS mittlerweile fast ein Jahr und habe bisher alle angeforderten Karten relativ rasch (längstens 2 Monate) und vor allem sicher bekommen. Ich kann daher nur jedem DXer empfehlen immer in erster Linie den OQRS zu nützen.

Mittlerweile verwenden auch schon einige QSL-Manager (z. B. EA7FTR, EB7DX, M0URX, M0OXO, G3SWH, N200) diesen Service. Diese Manager verwalten die Karten vieler Funker aus den verschiedensten (oft unsicheren) Ländern. Somit lassen sich auch die QSL-Karten von jenen Stationen via OQRS anfordern, die diese Manager betreuen. Von den QSL-Managern M0URX, EA7FTR und EB7DX habe ich bereits selbst Karten diverser Stationen mittels OQRS geordert, dies funktionierte in allen Fällen genauso rasch und problemlos wie von den verschiedenen DXpeditionen. Somit wünsche ich weiterhin viel Freude beim QSL-Karten sammeln!

73 de Gerald, OE3DSB
für die five nine DX Hunter Group
<http://www.qth.at/59dxhuntergroup>

DX-Splatters

Bearbeiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6clcd@oevsv.at



Antarktis: Nick RW6ACM wird noch bis zum Ende des Jahres unter dem Rufzeichen RI1ANP von der russischen Antarktisstation Progress aktiv sein. QSL via RN1ON, wahlweise direkt oder über das Büro.

Adam Z57V ist der neue Operator auf der SANAE IV-Basis, der ab Ende Februar 2013 als Radiotechniker und Team-Leader anfangen wird. Adam wird bis Februar 2014 auf der Basis bleiben. Die Aktivitäten werden sich auf SSB beschränken. Sein QSL-Manager ist Z51HF.

Oleg Neruchev UA3HK (Z51OIN) ist wieder in die Antarktis unterwegs, wo er als Team-Leader der russischen Bellingshausen Basis auf King George Island in den Süd-Shetland-Inseln unter dem Rufzeichen RI1ANU bis März 2014 aktiv sein wird. Oleg hat bereits Antarktis-Erfahrung und war unter 4K1A (1981-1983) und 4K1HK (1984-1986) von der Molodezhnaya-Basis aktiv. Oleg plant, auf allen Bändern von 160-10 m in CW und SSB mit einem FT-100MP, einer Acom 2000A sowie einer SteppIR 3el-Yagi in 12m Höhe sowie einer 18m Vertikalantenne und 350m langen Beverage-Antennen (Richtung Nordamerika und Europa) zu arbeiten.

Craig VK6JJJ ist unter dem Rufzeichen VK0JJJ von der Douglas-Mawson-Station, Holmes Bay, Mac Roberson Land in der Antarktis (AA VK-04, IOTA AN-016, WAP AUS-04) aktiv. Die Station besteht aus einem Flex 5000A SDR-Transceiver, einer Emtron DX-2SP-Endstufe, MFJ-986-Tuner und einer Sloping-Delta-Loop-Antenne. Er wird zumindest 12 Monate auf der Station verbringen und im Januar 2014 nach Australien zurückkehren. Während seines Aufenthalts möchte er auf allen Bändern

von 80-6 m, mit Schwerpunkt 6 m, aktiv werden. Craig hat auch einen Blog unter www.qrz.com/db/vk0jjj. QSL via K7CO.

Mike VP8DMH (M0PRL) verbringt den Winter in der Halley VI-Station (WAP GBR-37) und ist regelmäßig auf 14.310 MHz zu hören. QSL via M0PRL.

5Z – Kenya: Roger LA4GHA ist für das United Nations Office on Drugs and Crime bis Dezember 2014 beruflich in Kenya (5Z/LA4GHA) und Somalia (6O0LA) unterwegs, Er ist auf allen Bändern von 160-6 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via LA4GHA.



6V – Senegal: Luc F5RAV wird vom 26. April bis 5. Mai wieder unter dem Rufzeichen 6V7T in SSB und PSK aktiv sein, wobei eine Teilnahme im Helvetia-Contest (27./28. April) geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen, nur direkt.

9M2 – Malaysia: Jacek SP5APW ist vom 1.-7. Mai unter dem Rufzeichen 9M2/SP5APW von Pulau Perhentian Besar IOTA AS-073 urlaubsmäßig auf 20, 15, 12 und 10 m in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

A3 – Tonga: Vadum UT6UD ist vom 1.-7. Mai unter dem Rufzeichen A35UD von Tongatapu (IOTA OC-049) auf allen Bändern von 40-10 m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL via UT6UD.

Masa JA0RQV ist vom 5.-22. Mai unter dem Rufzeichen A35JP aus Tongatapu (IOTA OC-049) auf allen Bändern von 80-10 m in CW und SSB in seiner Freizeit (d.h. während seiner Abendstunden) mit 100 W und einer Groundplane aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.

CT9 – Madeira: Constantino IW2NDX und

Antonio IK2ZJR sind urlaubsmäßig vom 12.-20. Mai unter den Rufzeichen CT9/Heimatrufzeichen von Madeira (IOTA AF-014) in SSB, CW und PSK31 aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, bevorzugt über das Büro.

CY0 – Sable Island: Gary VE1RGB und Murray WA4DAN werden vom 1.-11. Oktober unter dem Rufzeichen CY0P auf allen Bändern von 160-10 m in SSB, CW und RTTY aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

E5 – Süd-Cook: Andy AB7FS (E51AND) zieht nach Rarotonga (IOTA OC-013) in den Süd-Cook-Inseln um und wird mit einer guten Kurzwellen-Antenne aktiv sein. Wenn alles wie geplant funktioniert, wird er im Juli oder August eventuell auch von Palmerston (IOTA OC-124) in den Nord-Cook-Inseln aktiv sein (wahrscheinlich mit einem Hexbeam). Schaut auch mal die ganzen Bilder auf <http://www.qrz.com/db/E51AND> an – ein Paradies! Ab den 15. April sollen QSL-Karten nur mehr an seine Adresse in Rarotonga geschickt werden (siehe auch QSL-Info).

FH – Mayotte: Silvano I2YSB und das Italian-DXPedition-Team werden vom 3.-17. Oktober aus Mayotte aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.



Announcing the Amsterdam Island DXpedition 2014

FT5Z – Amsterdam Island: Eine groß angelegte DXpedition nach Amsterdam wird im Januar/Februar 2014 stattfinden. Unter dem Rufzeichen FT5ZM wird ein internationales Team von dieser sehr gefragten DXCC-Entität aktiv sein. Weitere Information findet ihr in kommenden Ausgaben der QSP und aktuell auf der Webseite unter www.amsterdamdix.org.

GJ – Jersey: Peter ON8ZZ, Frederik ON8ZL und Frank ON5NQ sind vom 2.-9. August unter dem Rufzeichen MJ/OT9Z von Jersey (IOTA EU-013) in SSB, CW und digitalen Betriebsarten auf allen HF-Bändern sowie 6 m aktiv. QSL via ON8ZL, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie über LotW.

H44 – Solomon Inseln: Die für Juni geplante IOTA-Tour nennt sich jetzt das 3C-Projekt (Connect, Communicate, Coordinate). So möchte das Team aktiv mit den Inselbewohnern Kontakt aufnehmen und deren Bedürfnisse kennenlernen und aufzeichnen. Geplant ist, von folgenden IOTA-Gruppen aktiv zu werden: OC-149, OC-168, OC-047, OC-127 und OC-285 (Stewart Island, NEU für IOTA). Die exakten Daten und Rufzeichen werden noch bekannt gegeben. Weitere aktuelle Informationen findet man auf der Webseite unter <http://h44iota.com/>.



KH9 – Wake Island: K9W wird das Rufzeichen der 12-köpfigen DXpedition nach Wake Island (IOTA OC-053) sein, die für Anfang Oktober geplant ist. Die genauen Daten werden noch bekannt gegeben. Die Pilotstation für Europa wird Col MM0NDX sein. Sowohl Elecraft als auch SteppIR werden diese DXpedition wesentlich unterstützen. Ein OQRS-System wird eingerichtet, als Online-Log wird Clublog verwendet. Aktuelle Neuigkeiten findet man auch unter <http://www.wake2013.org>.

OJ0 – Market Reef: Eine Gruppe belgischer Amateure bestehend aus Jean-Pierre ON5JT, Michel ON6QO, Koen ON4CCP, Philippe ON4LEM und Peter ON8VP ist vom 1.-6. Juli unter dem Rufzeichen OJ0V von Market Reef (IOTA EU-053, ARLHS MAR-001, WLOTA 0542) auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv. QSL via ON8VP.

T33 – Banaba: Die geplante DXpedition nach Banaba wurde auf den Zeitraum

vom 6.-17. November verschoben. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten mit insgesamt sechs Stationen. Eine Webseite unter www.t33a.com befindet sich gerade im Aufbau. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

T6 – Afghanistan: Mike KI4MRH ist ab sofort unter dem Rufzeichen T6MH aktiv und wird bis Oktober 2013 bleiben. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 80-10 m (ausgenommen 30 m) in SSB und digitalen Betriebsarten (PSK31, PSK63, JT65). Mike arbeitet mit 100 W in SSB und 30 W in digitalen Betriebsarten in eine 40 m Inverted Vee sowie eine 20 m Vertikalantenne. QSL-Karten nur direkt via W2GR.

V4 – St. Kitts: John W5JON ist vom 9. Juli bis 10. August wieder unter dem Rufzeichen V47JA von St. Kitts IOTA NA-104 auf allen Bändern in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv, wobei Teilnahmen im IOTA-Contest sowie in der IARU HF World Championship geplant sind. Seine Frau Cathy W5HAM wird gelegentlich unter dem Rufzeichen V47HAM aktiv sein. QSL via W5JON und LotW.

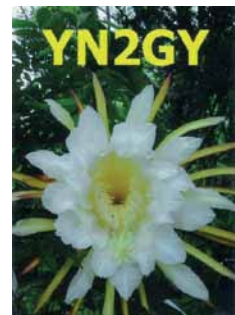
V6 – Micronesia: Takio JH3QFL/V6H) und Keizo JH3AZC (V6S) sind vom 29. April bis 5. Mai auf allen Bändern von 80-6 m in SSB, CW, RTTY und JT65 von Pohnpei aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

VK9n – Norfolk Island: Zehn Mitglieder der Oceania-DX-Group (Allan VK2CA, Benton VK3CBV, Roy VK3GB, Lee VK3GK, Graeme VK3GL, Luke VK3HJ, Peter VK3IJ, Chris VK3QB, Catherine VK4GH und John VK4IO) werden vom 3.-12. Mai unter dem Rufzeichen VK9NT von Norfolk Island (IOTA OC-005) in SSB, CW und RTTY auf allen Bändern von 80-10 m mit vier Stationen aktiv sein. Aktuelle Informationen findet man unter <http://vk9nt.odxg.org/>. QSL via VK2CA wahlweise direkt oder über das Büro (OQRS über Clublog) sowie über LotW (sobald als möglich nach der DXpedition).

XW – Laos: Ein multinationales Team bestehend aus 9M6DXX, 9V1YC, EA2TA, EA3NT, EA5KA,

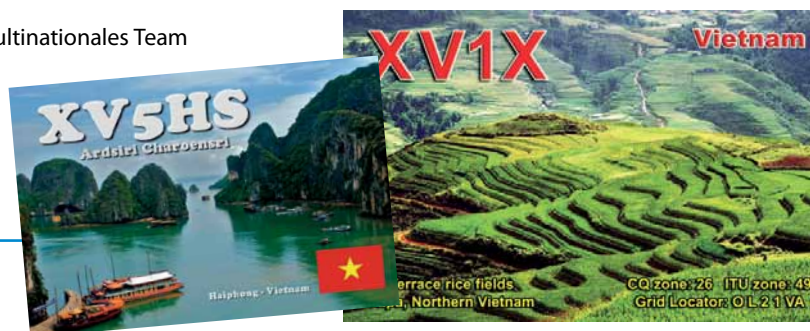
G3XTT und MM0NDX wird vom 6.-16. September auf allen Bändern von 160-6 m in CW, SSB und RTTY von Vientiane in Laos aktiv sein. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt und eine Webseite befindet sich gerade im Aufbau. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

YN – Nicaragua: Eric K9GY hat seine Station in Afghanistan (T6MO) am 26. April abgebaut und wird vom 22.-28. Mai unter dem Rufzeichen YN2GY aus Nicaragua aktiv werden, wo er eine Teilnahme im CQWW-WPX-CW-Contest in der Kategorie SOAB-Low-Power geplant hat. Außerhalb des Contests will er sich auf 30, 15, 12 und hoffentlich 6 m in CQ konzentrieren. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie über LotW.



ZK3 – Tokelau: Hans DL6JGN und Günter DL2AWG sind noch bis 8. Mai unter dem Rufzeichen ZK3N von Nukunonu (IOTA OC-049) in CW, SSB und digitalen Betriebsarten auf allen Bändern von 80-10 m aktiv. Sollte eine zuverlässige Internetverbindung vorhanden sein, möchte man täglich das Log auf Clublog hochladen (sonst erst nach der Rückkehr). QSL via DL2AWG.

ZS8 – Marion Island: Carson ZR8CWI (ZS8C) und David ZS1BCE (ZS8Z) haben Cape Town am 10. April Richtung Marion Island verlassen. Erste Aktivitäten sind ab ca. Mitte Mai geplant, wenn das aktuelle Team zurückgekehrt ist. Sie werden in ihrer Freizeit anfangs hauptsächlich in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein, wobei sie die kommerzielle Breitband-Antenne der Station verwenden werden. Pierre ZS1HF berichtet auch, dass Carsons Freundin Nadia und Marius, der Mechaniker der Station, ihre Amateurfunkprüfung auf der Insel ablegen wollen, womit es eventuell 4 aktive Amateure im Team geben wird. QSL für beide Stationen via ZS1HF.



DX-Kalender Mai

bis 30. Mai	7T50ARA und 7T9A, Sonderrufzeichen aus Algerien
bis Mai	9G5MS, Ghana
bis Oktober	T6MH, Afghanistan
bis Ende 2013	EI13CLAN, Sonderrufzeichen
bis Ende 2013	H44RK, 40m, 20, 17, 15, 10 m (SSB)
bis Ende 2013	OU1RAEM, Sonderstation
bis Ende 2013	RI1ANP, Progress Station, Antarktis
bis Februar 2014	VK0JJJ, Mawson Station, Antarktis
bis Februar 2014	ZS7V, SANAE IV Station, Antarktis
bis Dezember 2014	5Z4/LA4GHA
7. April–8. Mai	5H3MB, Tanzania
15. April–12. Mai	PB2013KING, Sonderrufzeichen
18. April–5. Mai	PA200KING, Sonderstation
20. April–11. Mai	PG6KING, Sonderrufzeichen
20. April–4. Mai	TO5PX, Martinique, IOTA NA-107
22. April–4. Mai	JD1BMH, Chichijima, Ogasawara, IOTA AS-031
25. April–8. Mai	ZK3N, Tokelau, IOTA OC-048
26. April–2. Mai	YE8B, Banggai Islands, IOTA OC-208
27. April–4. Mai	TS8IT, Djerba Island, IOTA AF-083
27. April–4. Mai	TM0SI, Ile de Sein, IOTA EU-068
28. April–4. Mai	JD1BLY, Ogasawara, IOTA AS-031

29. April–6. Mai	TS8TI, Djerba Island, IOTA AF-083
29. April–5. Mai	V6H und V6S, Pohnpei, IOTA OC-010
29. April–4. Mai	IA5A, Isola del Giglio, IOTA EU-028
1.–7. Mai	9M2/SP5APW, Pulau Perhentian Besar, IOTA AS-073
3.–10. Mai	SU8N, Nelson's island, IOTA AF-109
3.–12. Mai	VK9NT, Norfolk Island, IOTA OC-005
3.–18. Mai	TM35KOP, Sonderrufzeichen Frankreich
5.–22. Mai	A36JP, Tongatapu, IOTA OC-049
10.–16. Mai	GS3PYE/p, Isle of Mull, IOTA EU-08
11.–12. Mai	TO1PF, Reunion Island, IOTA AF-016
16.–30. Mai	SZ8S, Samos Island, IOTA EU-049
17.–21. Mai	OZ1RDP, Romo Island, IOTA EU-125
22.–28. Mai	YN2GY, Nicaragua
1.–4. Juni	H44, New Georgia, IOTA OC-149
6.–8. Juni	H44, Russell Island, IOTA OC-168
10.–13. Juni	H44, Florida Island, IOTA OC-158
17.–24. Juni	H44, Stewart island, OC-285
1.–12. Juli	H40, Nendo Island, IOTA OC-163
Mai	ZS8C und ZS8Z, Marion Island, IOTA AF-021
März-Mai	HR5/F2JD, Honduras
April-Oktober	RV3EFH/0, Bolshevik Island, IOTA AS-042

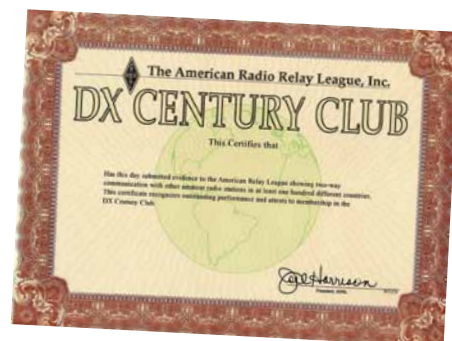
DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DX-Peditionen für das DXCC anerkannt werden:

• 4S7DXG	Sri Lanka, 2008 und 2011
• 5V7TH	Togo, 2012
• 9X0ZM	Rwanda 2013
• XW4XR	Laos, aktuelle Aktivität
• Z81Z	Süd-Sudan, aktuelle Aktivität ab dem 8. Januar 2013

LOTW: 3B8MM, 3V8SS, 3Z8T, 4A4A, 4Z4DX, 8A7A, 9K2MU, 9M2/R6AF/P, 9M4SLL, 9X0NH, BD2OB/7, C6ANM, CN8KD, CU2ARA, CU5AM, CU8ARF, CX3AL, DL3GD, DL5AN, DL60HSC, DM8D, DP9A, E7/DX, EA3IN, EF5Y, EX8BN, FM5FJ, FS/UA4CC, GW100C, HA8JV, HA-9SU, HB9STEVE, HF9Q, IIP9, J34G, J38A, J8/VA3MW, JA1BPA, JA1TMG, JA8CMC, KH0/R0FA, KP2/KZ5D, LN8W, LU4FM, LX1HD, LX7I, LZ1MS, LZ8E, LZ9W, MDOCCCE, OE4A, OK1AWZ, OZ1BTE, P3N, P40P, P49Y,

PJ2/DL4JS, PJ2/K3ND, PJ2T, PJ4G, PJ7AA, PY0FO, PY0ZSB, PY1ON, PY2KJ, PY2FN, PZ5TT, R3GD, RU4LM, SN2M, SN3R, SP1EG, SP7EWD, SP9EMI, SQ8LEI, SQ9CAQ, SV1OZ, T2GM, T30PY, T88UU, TC3A, TM6M, TN0INT, TK1INT, TK2INT, V31LJ, V31UZ, V4/ACOW, V44KAI, V47JA, V84SMD, VC7R, VK9CZ, VP2EC, VP2V/KE2VB, VP9/WA1Z, VP9I, VR2EH, WP4OFO, YB8Y, YE0M, Y11RZ, YU1FJK, Z81Z und ZL3NB.



IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Die IOTA-Gebühren, die seit dem Jahr 2007 mehr oder weniger unverändert geblieben sind, wurden mit Stichtag 1. Jänner 2013 erhöht. Die komplette Liste findet man auf der RSGB IOTA Webseite unter <http://www.rsgbiota.org/info/directory/charges-en.pdf>. Die neuen Gebühren werden automatisch auf alle Anträge, die nach dem 1. Jänner eintreffen, angewendet. Die RSGB bedauert diese Erhöhungen, aber sie sind unvermeidbar geworden.



IOTA-Marathon

Der 50th Anniversary Marathon anlässlich 50 Jahre IOTA hat am 1. Januar 2012 begonnen. Für eine Periode von 2 Jahren (1. Januar 2012 00.00z bis 31. Dezember 2013 23.59z) sind alle IOTA-Jäger weltweit dazu aufgefordert, möglichst viele unterschiedliche IOTA-Gruppen zu arbeiten. IOTA-AktivistInnen sollen im selben Zeitraum möglichst viele IOTA-Gruppen (und vor allem seltene) aktivieren. Alle Teilnehmer benötigen neben der IOTA-Nummer auch den genauen Inselnamen, dieser sollte daher, wenn möglich, bei etwaigen Cluster-Spots mit angegeben werden. Die kompletten Details zum IOTA-Marathon findet man auf www.rsgbiota.com.

Aktivitäten:

AF-083 Alfredo IK7JWY organisiert eine zweite DXpedition nach Djerba (WFF 3VFF-007, WLOTA L-1394 und ARLHS TUN-022), die vom 29. April bis 6. Mai 2013 stattfinden wird. Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten unter dem Rufzeichen TS8TI sind geplant. Das Team besteht zur Zeit aus Alfredo IK7JWX, Ashraf KF5EYY, 3V8SA, Antonello IK2DUW, YL Rosy IW2NLC, Ampelio IS0AGY, Rosy IW2NLC, Stefano IK6JRI, Vincenzo IZ8LFI und Heathem Y11UNH. QSL via IK2DUW, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.

AF-109 NEU Ein Team bestehend aus Mitgliedern der Egyptian Radio Amateur Society for Development, u.a. SU1AO, SU1AR, SU1SK und SU3YM, ist vom 3.-10. Mai unter dem Rufzeichen SU8N von Jazirat Disuqi (Nelson's Island) aktiv.

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Stand 28. Januar):

AS-190	Red Sea Coast North (Tabuk Pvince) Group
OC-271	Babar Island

Folgende Aktivitäten sind ab sofort gültig (Stand 28. Januar):

NA-033	HK0/F6BFH	San Andres
NA-049	HK0/F6BFH	Providencia Island
NA-086	T47RRC	Coco Island
NA-174	VY0/VE3VID	Igloolik Island
NA-204	T46RRC	Santa Maria Island
NA-218	T48RRC	Moa Grande Island
SA-040	HK1/F6BFH	Tierra Bomba Island

Für folgende Aktivitäten sind noch Dokumente ausständig:

AF-094	7T50I/p	Rachgoun Island (September 2012)
AF-097	7T50I/p	Agueli Island (September 2012)
AS-171	4S7DXG/p	Delft Island (März/April 2011)
AS-171	4S7QH...	Pigeon Island (September 2012)

Aufgrund weiterer Informationen, die an den IOTA-Manager weitergeleitet wurden, wurde beschlossen, die Entscheidung über die 7T50I/p-Aktivität von Agueli

Island (IOTA AF-097) zu verschieben. Diese wird voraussichtlich im Februar fallen, wenn weitere Informationen vorliegen.



AS-042 Vladimir RV3EFH ist von März bis Oktober unter dem Rufzeichen RV3EFH/0 von Bolshevik Island in CW, SSB und digitalen Betriebsarten auf 40, 20, 15 und 10 m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

AS-073 Jack SP5APW ist vom 1.-7. Mai unter dem Rufzeichen 9M2/SP5APW von Perhentian Besar Island in SSB (eventuell auch in digitalen Betriebsarten) auf den HF-Bändern aktiv (seine Lizenz ist von 160-10 m gültig). QSL via Heimatrufzeichen, direkt, über das Büro und über LotW.



AS-085 Mitglieder des Korea Contest Clubs wollen vom 6.-9. Juni unter dem Rufzeichen D85C von Chongsan Island (WLOTA 1602) aktiv werden.

EU-006 Mitglieder der Westnet-DX-Group sind vom 10.-15. Mai unter dem Rufzeichen EJ7NET von den Aran Inseln aktiv. QSL via EI6FR, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie über LotW.

Mitglieder der Papa Lima-DX-Group sind vom 23.-29. Juli unter dem Rufzeichen EJ0PL von Inismore (Aran Inseln) aktiv, wobei Aktivitäten mit drei Stationen auf allen Bändern von 80-6 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten geplant sind. Im IOTA-Contest möchte man in der Kategorie Multi-Op/High-Power mitmachen. Ver-

wendet werden Hexbeams und Vertikalantennen. Das Team besteht aus Michal EI3KG, John EI4GK, Adam EI5JQ, Robert EI6KD, Oleg EI7KD, Waldi SP7IDX, Jerzy/SQ7JT, David EI9FBB, Ark EI9KC und Mietek SP9NWN. QSL via EI5JQ, direkt oder über das Büro. Das Log wird auch in LotW, eQSL und HRDLOG eingespielt.

EU-008 Mitglieder der Camb-Hams sind vom 10.-16. Mai wieder unter dem Rufzeichen GS3PYE/p von der Insel Mull (IOSA NH15, SCOTIA CN10, WLOTA 2485) auf allen Bändern von 160-2 m in allen Betriebsarten aktiv, wobei man auf HF mit bis zu 5 Stationen gleichzeitig arbeiten möchte. Auch 2 m-EME und VHF/UHF-Satelliten-Freunde sollen auf ihre Kosten kommen.

EU-028 Ezio IK2AHB, Diego IW2MZX, Alessandro IW5ELA, Andrea IZ2AJE und Fabio IZ2GMT sind vom 29. April bis 4. Mai von der Isola del Giglio auf allen Bändern von 80-6 m in SSB, CW, RTTY und PSK31 mit drei Stationen aktiv. QSL via IK2AHB, wahlweise direkt oder über das Büro. Eine Logsuche und ein OQRS gibt es über Clublog.



Chausey Island im IOTA Contest in SSB und CW aktiv sein. QSL via ON8ZL, wahlweise direkt oder über das Büro.

EU-039 10 Amateure aus Belgien werden vom 26.-28. Juli unter dem Rufzeichen TM7T von



EU-049 Fünf Mitglieder der Sands Contest Group for Morecambe sind vom 16.-30. Mai urlaubsmäßig von Samos (GIOTA SAS-006, MIA MG-099, WLOTA 4163) unter dem Rufzeichen SZ8S aktiv. QSL nur direkt via G1LAT.

EU-068 Mitglieder der Charente DX Group (F5LOW, F5MNM, F6ANA, F6HKA, ON4ZD) sind vom 27. April bis 4. Mai unter dem Rufzeichen TM0SI von Sein Island (DIFM AT007, WLOTA 2721) von 80-10 m in SSB, CW und digitalen Betriebsarten aktiv. Alle QSOs werden automatisch über das Büro bestätigt. QSL via F5LOW für Direktkarten, eine Logsuche gibt es via Clublog.

EU-121 Andy G7SQW ist vom 27.-29. Mai unter dem Rufzeichen EJ/G7SQW von Arranmore Island (aka Aran) auf allen Bändern von 40-6 m aktiv. QSK via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

Gerard EI5KF wird im RSGB IOTA Contest unter EI5KF/p vom Lohehort Battery auf Bere Island (WLOTA 2983) in der Klasse Single Op/12HRS/CW/Low Power mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen.

OC-090 Victor R6AF ist vom 27. April bis 3. Mai unter dem Rufzeichen DU1/R6AF von Busuanga Island aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

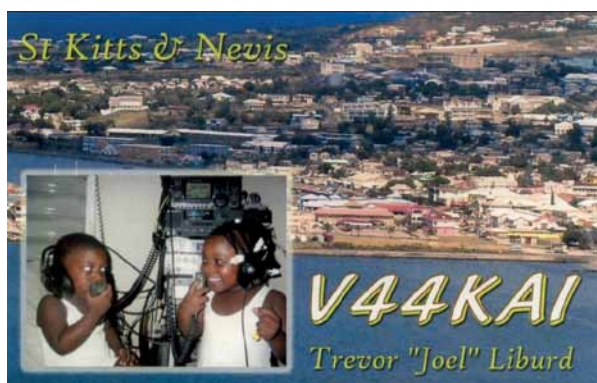
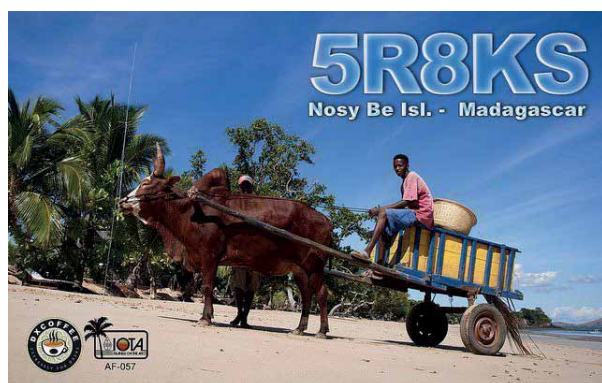
QSL-Info

3DA0NJ	Nico Coetzee, Panata Ranch, P O Box 226, Manzini, M200, Swaziland
5V7JD	F8AEJ, Jack Dumanet, 3 rue De La Coudanne, F-27710 Saint Georges Motel, France
5V7TH	ON4CIT, Wim, Waaltjes 8, 3920 Lommel, Belgium
5W0M	DL4SVA, Georg Tretow, P.O. Box 1114, 23931 Grevesmühlen, Deutschland
5X1JM	EA5GL, Pedro Miguel Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
6W2SC	HA3AUI, Brucker Peter, Zamardi, PF. 15, 8621, Hungary

8P6DR	G3RWL, Richard Limebear, 60 Willow Road, Enfield EN1 3NQ, England
8P6NW	Glenroy D Corbin, Kings Village, Holders Hill, St James BB23002, Barbados
8Q7BX	DL8SBX, Ulrich Schwarz, Brucknerweg 20, 78532 Tuttlingen, Deutschland
9K2GS	EA5KB, Jose Ardid Arlandis, P.O. Box 5013, 46080 Valencia, Spain
A3EAQ	SP5EAQ, Jacek Marczewski, PO Box 6, 05-500 Piaseczno 1, Poland
A35WH	DJ9KH, Werner Hasemann, Zur Kleinen Moorweide 29, 27339 Riede, Deutschland

C91RF/C98RF	DL6DQW, Reinhard Fendler, Waldteichstr. 34/21-15, 01468 Reichenberg-Boxdorf, Deutschland
DX8DX	M0OXO, Charles Wilmott, 60 Church Hill, Royston, Barnsley, S71 4NG, United Kingdom
E51AND	Andy Duncan, PO Box 618, Avarua, Rarotonga, Cook Islands
E51DXX	AG1LE, Mauri Niininen, 68 Winter St., Lexington, MA 02420, USA
H40FN	HA8DD, Berenyi Geza, Hodmezovasarhely, Rudnay Gy. u. 53., 6800, Hungary
H44G	DL7DF, Siegfried Presch, Wilhelmsmühlengeweg 123, 12621 Berlin, Deutschland
H44KW	G3SWH, Phil Whitchurch, 21 Dickensons Grove, Congresbury, Bristol, BS49 5HQ, England
H44RK	NR6M, Rex A. Turvin, P.O. Box 1383, Arizona City AZ 85123, USA
P29NO	EA5GL, Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
PJ4/SP6AXW	SP9FIH, Janusz Wegrzyn, PO Box 480, 44-100 Gliwice, Poland
PJ7/N0TG	AA4VK, Ron Oates, 8013 N Bridgewater Ct, Raleigh NC 27615, USA
PJ7/N1SNB	AA4VK, Ron Oates, 8013 N Bridgewater Ct, Raleigh NC 27615, USA
S79VJG	G4DFI, OL Cross, 28 Graden Ave., Bexleyheath, Bexleyheath DA7 4LF, England
SU9AF	UA3DX, Nick Averyanov, PO Box 39, Vlasikha, Moskovskaya obl. 143010, Russia
T2GM	GM4FDM, Tom Wylie, 3 Kings Crescent, Elderslie, Johnstone, PA5 9AD, United Kingdom
T2TT	K8NA, Theodore Paucj Jr, 2820 Lenox Drive, Troy MI 48098, USA
T2YY	DH7WW, Ulrich Möckel, Muldenstrasse 1, 08304 Schönheide, Deutschland

T46RRC	RZ3EC, Eugene Shelkanovtcev, P.O. Box 70, Orel, 302028, Russia
T46T	RZ3EC, Eugene Shelkanovtcev, P.O. Box 70, Orel, 302028, Russia
T47RRC	RZ3EC, Eugene Shelkanovtcev, P.O. Box 70, Orel, 302028, Russia
T48RRC	RZ3EC, Eugene Shelkanovtcev, P.O. Box 70, Orel, 302028, Russia
T5TC	TA1HZ, Tevfik Aydin Kazancioglu, PK 73, 34421 Karakoy/Istanbul, Turkey
TO7BC	DL7BC, Hartwig Kauschat, Thürachstr. 26a, 79189 Bad Krozingen, Deutschland
TX5K	N2OO, Bob Schenck, P.O. Box 345, Tuckerton NJ 08087-0345, USA
V31MV	IT9EJW, Alfio Bonanno, Via della Regione 20, I-95028 Valverde (Catania), Italy
V32EE	IT9EJW, Alfio Bonanno, Via della Regione 20, I-95028 Valverde (Catania), Italy
V55A	M0OXO, Charles Wilmott, 60 Church Hill, Royston, Barnsley, S71 4NG, United Kingdom
VK9CZ	N3SL, Kim Larson, 22 N Hidden Acres Drive, Sioux City, IA 51108, USA
XV1X	RW6HS, Vasily Kasyanenko, PO Box 0, g. Novopavlovsk, Stavropolsky kr. 357300, Russia
XV5HS	EA5ZD, Miguel Rabadan, PO Box 31, 30120 El Palmar (Murcia), Spain
XW8XZ	M0URX, Tim Beaumont, P.O. Box 17, Kenilworth, CV8 1SF, United Kingdom
ZB2MOLE	G.A.R.S., P.O. Box 292, Gibraltar, GX11 1AA, Gibraltar
ZF2LC	W2SM, James L Cary, 15 Overhill Rd, Ocean, NJ 07712, USA
ZF2XF	G3TXF, Nigel Cawthorne, Falcons, St George's Avenue, Weybridge, Surrey KT13 0BS, England





Kurz notiert ...



• Auf YouTube findet man ein ca. 9-minütiges Video über S21XV. Dieses Rufzeichen wurde heuer vom 1.-7. März von Vadym UT6UD aktiviert. Das Video ist unter <http://www.youtube.com/watch?v=7srW0eW1SmU> zu finden. Die 9-Band-Antenne, inklusive 5-Band-Wirebeam und Fullsize Delta-Loop für 80 m ist schon beachtenswert.

• In Italien wurden alle möglichen Rufzeichen der IZ-Serie (IZ#AAA – IZ#ZZZ) ausgegeben, ab sofort wird der IU-Präfix an Neulizenzierte vergeben.

• Dick Ross, Herausgeber der Zeitschrift CQ, hat am 27. März bekannt gegeben, dass Terry Zivney N4TZ mit sofortiger Wirkung

der neue Director of the CQ World-Wide-WPX-Contests ist. Terry folgt damit Randy Thompson K5ZD nach, der dieses Amt seit 2008 innehatte und erst kürzlich zum Director of the CQ World-Wide-DX-Contests ernannt wurde. Terry ist seit 1961 lizenziert und seit 1977 unter dem Rufzeichen N4TZ aktiv und hat damit zahlreiche Erfolge in verschiedenen Wettbewerben vor allem in der Low Power Klasse errungen.

• Ein Großteil der 9U4U-Direktkarten wurde bereits im April verschickt. QSL-Manager Tim MOURX arbeitet nun an den Büroarten, mit deren Versand er im Mai beginnen wird. Die Direktkarten sind Doppelkarten/Faltkarten, die Büroarten normale QSL-Karten. Dieser rasche Versand war durch die ausgezeichnete Hilfe von Charles M0OXO und Chris G1VDP möglich.

• Mitte April möchte Pete SM5GMZ ein weitere Fotobuch, diesmal über die 3B7C 2007 Saint Brandon DXpedition, herausgeben. Pete war einer der 20 Amateure, die während des absoluten Sonnenfleckenminimums mehr als 137500 QSOs schafften. Das ca. 90-seitige Buch enthält einen großen Anteil von Bildern, alle in Farbe. Pete beschreibt wie es ist, auf einem unbewohnten Atoll in der Mitte des südlichen Indischen Ozeans so sein, wo es keine anderen Kommunikationsmittel außer dem Amateurfunk und Satellitentelefone gibt. Es beschreibt auch den enormen Planungsaufwand und Logistik und versucht, die Freude an endlosen Pileups zu erklären. Weitere Informationen über dieses Buch und Bestelldetails findet man unter <http://www.3b7cbook.com>.

Interessante und wichtige Links:

Malpelo 2012	http://www.hk0na.com
600CW	http://win.i2ysb.com/logonline/
706T	http://www.yemen2012.com/
PT0S	http://pt0s.com/PT0S_Summary.pdf
UA0QBA (IOTA AS-028)	http://logbook.ew4dx.org/

IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

HAMBörse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder) • Annahme nur mit Mitglieds-Nummer per Post oder Fax an die Druckerei (siehe Impressum) oder E-Mail an qsp@oevsv.at

OE3DSU – Manfred Simhirt,
Tel. 0676/603 57 44; **VERKAUFE:** 2 Stück 13 El. Yagi 2 m Cuscraft, 1 Stück Stockungstopf 70 cm, 1 Stück 2 m-Verstärker 100 W Mirage B3106, 1 Stück Aircom Plus (ca. 30 m) Antennenleitung, einige Rg 213 ca. 30 m, 1 Bund Rg 213 ca. 100 m. Preise nach Vereinbarung.

OE6VCG – Christian Valant, E-Mail: oe6vcg@gmx.at; **VERKAUFE:** diverse Antennensätze RC-292 (GP für ca. 20–70 MHz) inklusive 9 m Alusteckmast, Abspannungen, Erdspieße, usw. Selbstabholer bevorzugt (Gewicht!). Bilder und nähere Infos bei Interesse gern per E-Mail.

OE5KRO – Gerhard Kröswagn,
E-Mail: gertkauro@gmail.com; **SUCHE:** Storno IC 706 MK2G in unverbasteltem Zustand. **VERKAUFE:** STORNO CQM 713 STORNOPHONE Betriebsfunkgerät fast geschenkt. Vielen Dank für eure Anrufe.

KENWOOD

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Telefon ++43 (1) 597 77 40



Majestätisch

Unser Flaggschiff TS-990S – die neue Referenz!

TS-990S

KW/50-MHz-TRANSCEIVER



Hauptmerkmale des TS-990S

- Zwei separate Empfänger ermöglichen gleichzeitigen Empfang auf zwei Bändern
- Neu entwickelter Mischer zur Realisierung eines IP3* von +40 dBm
- Ausgestattet mit fünf neu entwickelten Roofing-Filtern* mit Bandbreiten von 270 Hz bis 15 kHz
- Drei DSPs für die ZF des Haupt- und Sub-Empfängers sowie das Bandscope
- Robustes Endstufen-Design erlaubt lange Sendedurchgänge mit voller Leistung
- Dual-TFT-Display zur intuitiven visuellen Erfassung der Bedingungen auf dem Band

*nur beim Hauptempfänger

[Weitere Features] • neu entwickelter VCO mit nachfolgendem Teiler und DDS als 1. LO des Hauptempfängers, sodass ein hervorragendes C/N-Verhältnis erreicht wird • hochstabiler TCXO ($\pm 0,1$ ppm), der im Stand-by nur wenig Energie benötigt • wirksame AGC, die analoge und digitale Technologie zusammenführt • mehrere Funktionen zur Beseitigung oder Reduzierung der verschiedensten Arten von Störungen und Rauschen • eingebauter automatischer Antennentuner erleichtert schnellen Funkbetrieb • ausgeklügeltes Kühlsystem

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1